

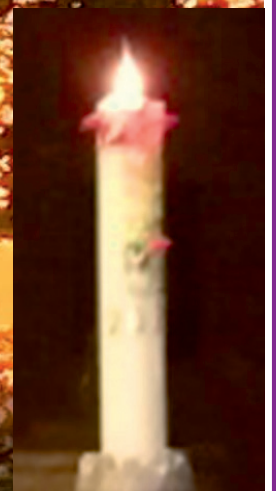


katholisch in  
**NEUSS NORD**

# Pfarrbrief Ostern 2024



# LICHTBLICKE



## Inhalt

Inhalt / Impressum.....	2
Grußwort.....	3
Leitthema .....	4 – 6
Rückblick .....	7 – 9
Heilig Geist / Initiativkreis .....	10 – 11
Pastorale Einheit .....	12
Neujahrsempfang .....	13
Leitthema.....	14 – 15
Kolping .....	16
kfd TM / weg vom Sofa / KAB .....	17 – 18
Weltgebetstag.....	19
kfd St. Josef / Initiativkreis.....	20-21
kfd TM / KjG St. Josef.....	22 – 23
Kath. Familienzentrum.....	24 – 26
Kommunion / Firmung.....	27
Kinderseite .....	28
Kirchenmusik .....	29
Sing- und Spielkreis St. Josef / Termine.....	30 – 31
Kirchenmusik .....	32 – 33
Krankenhausbesuchsdienst.....	34
Personalien.....	35
Regionalrendantur West.....	36
Leseempfehlung / Spieletag.....	37
Landesgartenschau 2026 (LAGA).....	38
Kontaktdaten .....	39
Termine.....	40
Statistiken 30.09.2023 bis 31.01.2024.....	41
Kontaktdaten der vier Gemeinden .....	42 – 43
Gottesdienste an Kartagen und Ostern .....	44



Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Osterpfarrbriefes!

Diesmal stimmt die Anrede. Beim Weihnachts-  
pfarrbrief war das Wort Osterpfarrbrief stehen  
geblieben und wurde nicht ausgetauscht. Wir  
bitten vielmals um Entschuldigung. Aber Fehler  
passieren immer wieder, und es ist gut, dass  
manche Leser/innen so genau hinschauen, dass  
sie die Fehler entdecken und uns darauf auf-  
merksam machen.

Am Jahresende 2023 und auch jetzt zum Jahres-  
beginn 2024 erlebten wir in unserem Seelsor-  
gebereich so einige Lichtblicke. Und nicht nur  
dort! Beim „Krippche Luure“ und beim Neu-  
jahrsempfang wurde sogar die gesamte Pastorale  
Einheit miteinbezogen:

Der Beginn des gemeinsamen Weges zum Zu-  
sammenfinden der 20 Gemeinden in 5 Seelsor-  
gebereichen. Dabei ist unser größter und hellster  
Lichtblick Jesus Christus, der vom Tod aufer-  
stand und aus dem Dunkel des Grabes als Licht  
erstrahlt!

Im Namen des Redaktionsteams und des Pfarr-  
gemeinderates wünsche ich Ihnen ein lichter-  
fülltes Osterfest und noch viele Lichtblicke in  
diesem Jahr.

*Petra Söhnlein*

## Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereiches Neuss-Nord

Gladbacher Straße 3, 41462 Neuss, Telefon 02131/541032, nordstadtpfarrbrief@gmx.de

Redaktion: Ursula Bittner, Barbara Junklewitz, Elisabeth Rombach, Petra Söhnlein

Titelbild: „Lichtblicke“ von Elisabeth Breddemann

Satz und Druck: Vereinte Druckwerke GmbH, Bockholtstraße 94, 41460 Neuss

*Liebe Gemeindemitglieder, liebe Further Christen!*

Als ich diese Zeilen schreibe, ist der (sicherlich absehbare) Tod des Kreml-Kritikers Alexej Nawalny 4 Tage her – von seinem Leichnam fehlt (sicherlich auch absehbar) jede Spur und im Ukraine-Konflikt geht dem geschundenen Volk allmählich die Luft aus und macht einen Sieg gegen das russische Imperium immer schwieriger. Und das Leid im Nahen Osten ist für alle Seiten unbeschreiblich. Die allgemeine weltpolitische Situation ist, wie schon im vergangenen Jahr, düster und teilweise hoffnungslos und auch in der Kirche sieht es nicht besser aus mit Missbrauch, Vertuschung, mit Scharen von Menschen, die ihr den Rücken kehren. Und dann hat der vorliegende Pfarrbrief auch noch das Thema „Lichtblicke“!?!

Wenn man Realist ist und mit klaren Augen durch die Welt geht, muss man sie schon genau suchen: die Lichtblicke! Aber – es gibt sie!!!

Kleine Hoffnungsschimmer, die die Dunkelheit ein wenig erhellen und Wärme und Orientierung geben. Da sind Tausende von Menschen, die friedlich für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde eintreten, da sind Pädagogen und Erzieher, die sich liebevoll um Kinder und Jugendliche kümmern und ihnen helfen beim Start ins Erwachsenenleben, da sind Jugendleiter, die ihren eigenen Urlaub opfern, um Kindern im Sommer einige schöne Tage zu ermöglichen, da sind unendlich viele Menschen, die sich um kranke und sterbende Angehörige und Mitmenschen kümmern, da sind junge Frauen und Männer, die sich trotz Gegenwindes entscheiden, in die direkte Nachfolge Jesu einzutreten und, und, und ... Es gibt sie überall – die kleinen Lichtblicke unzählbar, die ihren Ursprung in dem einen großen Licht haben, dem Licht von der

Osternacht, dem „Lumen Christi“, auf dessen erneute Begegnung wir uns in diesen Tagen der Bußzeit vorbereiten.

Das Osterlicht leuchtet in der Dunkelheit, das Grab von Karfreitag ist überwunden und die Botschaft lautet: „Ich bin das Licht der Welt, ich leuchte für Dich! Halleluja!“ Das gibt mir Trost

und Hoffnung, denn ich bin in meiner Dunkelheit nicht allein, da ist Gott, der mir Orientierung und Hilfe gibt. Wie heißt doch ein bekanntes, „frommes“ Sprichwort: „Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ Ich weiß, woher dieses „Lichtlein“ herkommt, dass, nicht nur mir, so manches mal geleuchtet hat, mal klein und fast unscheinbar, mal als große, unübersehbare Flamme. Ich vertraue auf die frohe Botschaft des Evangeliums vom nahen Reich Gottes, wo alle Schmerzen, alle Tränen, alles Leid, alle Dunkelheiten aufgehoben sind in Gottes Nähe und Fürsorge.

Die Zusage von Ostern: „Seid gewiss, ich bin bei Euch alle Tage Eures Lebens (in guten und in schweren Zeiten)“ ist für mich Trost und Lichtblick in aller Dunkelheit und die Perspektive fürs Leben, und vielleicht das Einzige, was mich in diesen doch schwierigen Tagen zur Zeit trägt.

Auch im Namen meiner KollegInnen und Mitbrüder wünsche ich allen die Begegnung mit dem österlichen Licht der Gegenwart mit dem Herrn.



*Ihr und Euer  
Pastor Hans-Günther Korr*

## Was ist der Lichtblick?



Der Duden definiert den Begriff so: „erfreuliches Ereignis, erfreuliche Aussicht während eines sonst eintönigen oder trostlosen Zustandes“. In dem Wort steckt auch das Licht: Licht, das in der Dunkelheit leuchtet, schenkt Hoffnung, Wärme und Trost. In meiner

Siegburger Praktikums-gemeinde heißt der Kinder- und Jugendchor „Lichtblick“, der u.a. die monatlichen Familienmessen und die weihnachtliche Familienkrippenfeier gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen sorgen mit ihrem frohen Gesang für Lichtblick-Momente bei den Gläubigen.

Auf ein erfreuliches Ereignis dürfen Sie schon jetzt mit mir schauen: am 7. Juni werde ich von unserem Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki im Hohen Dom zu Köln zum Priester geweiht. Mein Glaubens- und Berufungsweg begann auf der Furth vor genau 13

Jahren mit der Taufe. Viele Furtherinnen und Further haben mich auf unterschiedliche Weise, bewusst aber auch unbewusst, auf meinem Weg zum Christen und zum Priester begleitet und geprägt. Daher möchte ich Sie schon jetzt auf folgende Termine hinweisen und herzlich einladen:

→ **07.06. 16 Uhr Priesterweihe im Kölner Dom**

→ **09.06. 11:15 Uhr Primizmesse in Christ König, anschl. Empfang im Papst-Johannes-Haus und Primizandacht mit Einzel-Primizsegen um 15 Uhr in St. Josef.**

Die Primizpredigt wird Pfarrvikar Klaus Nickl halten, den sicherlich viele von Ihnen noch kennen und der mich in der Osternacht 2011 getauft hat.

Bitte schließen Sie mich in Ihr Gebet mit ein.

*Aus Siegburg grüßt Sie herzlich  
Takuro Johannes Shimizu*

## „Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt“

Ein Licht stellt man nicht unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, dann leuchtet es allen ins Haus.

Durch Christus erstrahlt der Glanz Gottes auf dem Angesicht des Menschen. Er will, dass wir selbst in

unserem Inneren hell werden, wahr werden, gut werden, Licht werden.

In der Bergpredigt hat Jesus seinen Jüngern gesagt, sie seien das Licht der Welt. Und er fügte hinzu: „So leuchte euer Licht vor den Menschen, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater preisen, der im Himmel ist.“

So wird es möglich, Licht für die Mitmenschen zu werden, den eigenen Glauben zu stärken und selbst Gutes zu tun, auch das zu tun, was dem Frieden und der Gerechtigkeit entgegensteht. Es ist sehr wichtig, dass in die Menschheit Kräfte der Versöhnung, Kräfte des Friedens, Kräfte der Liebe und der Gerechtigkeit einfließen.

Jeder Tag gibt uns eine Chance, Mut zu beweisen und Resignation zu besiegen.

*KAB Heilig Geist  
Manfred Langosch*



St. Thomas Morus

### Gastronomiebetriebe Engels

Sie haben den Anlass - wir die Locations

Geburtstage, Hochzeiten,  
Taufen, Firmenfeiern -  
Für jeden Anlass der  
richtige Ansprechpartner

Familie Engels  
0173-5302359  
engels.gastronomie@gmx.de

## „Sie bringen Licht in den Alltag.“



Unter der ganzen Dunkelheit, die vielerorts herrscht, gibt es doch immer wieder Menschen - unsere kleinen Lichtblicke - die ein wenig Helligkeit durch ihr Tun zu den Menschen bringen.



Durch die Initiative von Thomas Loebelt, Mario Loebelt und Thomas Klann wurde für diese EhrenamtlerInnen, die nach außen kaum in Erscheinung treten, der Hermann-Josef-Dusend-Preis ins Leben gerufen.

Eine Jury wählte aus vielen Vorschlägen der Nordstadtbevölkerung die zu Ehrenden aus, die am Sonntag, den 07. Januar im Rahmen einer Feierstunde geehrt wurden.

Im vollen Saal der Reformationskirche fand sich neben den vielen interessierten Bewohnern der Neusser Furth auch eine große Anzahl der Neusser Polit-Prominenz ein.



Vor der Verleihung an die 5 PreisträgerInnen:

*Petra Söhnlein, Tobias Kinna, Hans-Werner Prinz, Herbert Vieten und Familie Langosch*



bekam Katharina Dusend, nach deren verstorbenen Mann die Ehrung benannt wurde, die erste Medaille verliehen.

Jede einzelne Laudatio und folgende Rede, gehalten von Thomas Klann, Mario Loebelt, Katharina Reinhold, Jürgen Steinmetz und Reiner Breuer brachte die Wichtigkeit des Ehrenamtes und den Einsatz jedes Einzelnen hervor.



Eine wunderbare Idee und Veranstaltung, die am 05. Januar 2025 wiederholt wird –

**DENN ES GIBT NOCH VIELE LICHTBLICKE**

in der Nordstadt.

Vorschläge für mögliche Preisträger können schriftlich an das Pastoralbüro Neuss Nord oder per E-Mail an die Adresse [hermannjosefdusend.preis@gmail.com](mailto:hermannjosefdusend.preis@gmail.com) geschickt werden.

*Ursula Bittner*

## Lichtblicke erkennt man erst dann, wenn es drum herum dunkel ist...



So geht es uns vielleicht auch in diesen Tagen, vieles erscheint dunkel und manchmal ausweglos. Aber gerade in Zeiten von Krieg und Ungerechtigkeit, von Verunsicherung, Gewalt, Armut und Not

helfen diese Momente, in denen wir sehen, dass es auch Licht gibt.

Überall da, wo ich durch mein Verhalten etwas fair-ändern kann, schimmert leise das Licht durch. Und viele Lichtschimmer ergeben dann den hellen Tag.

Fairtrade Deutschland, die Siegel-Organisation für den Fairen Handel, hat z.B. den Monat Februar zum „Fairbruary“ ausgerufen. Einen Monat lang faire Produkte einkaufen, das könnte für viele Menschen der Start zum Ausprobieren und Dabeibleiben geworden sein. Schon mal eine „fairnane“ probiert? Welch ein Lichtblick!

Unter diesem Aspekt sehen wir auch die Aktionen in der Pfarrgemeinde Neuss-Nord:



- im Pfarrbüro, in der Seniorenstube St. Josef und im Café 55+ in St. Thomas Morus wird fair gehandelter Kaffee getrunken
- die KfD verteilt faire Kamelle auf ihren Karnevals-sitzungen
- Senior\*innen werden bei besonderen Geburtstagen mit fairem Honig und Tee beschenkt
- Diensttuende werden mit einer „fairen“ Geschenk-tasche begrüßt oder verabschiedet
- die Kolpingsfamilie nutzt und verschenkt fair ge-handelten Kaffee
- bei KfD-Veranstaltungen im Papst-Johannes-Haus und im Kardinal-Bea-Haus wird fair gehand-elten Kaffee/Tee getrunken
- zum Muttertag im Mai gibt es faire Rosen für alle Teilnehmer\*innen der Messen
- auf dem Missionsbasar in St. Josef können faire Produkte gekauft werden
- die Pfarrgemeinde Neuss-Nord beteiligt sich am Fair Trade-Stand der NEWI auf dem Further Ni-kolausmarkt

Wir entzünden einfach viele kleine Lichter und sorgen dafür, dass sie Lichtschimmer und irgendwann in der Summe zur Helligkeit werden.



Macht doch einfach mit, Jedermann so wie er kann!

*Für das Pfarrgemeinde-Team Neuss-Nord:  
Gisela Welbers*

## Lauter Lichtblicke FOTOGALERIE



Am Samstag, den 16. Dezember, wurde Pfarrer Andreas Haermeyer im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ in St. Thomas Morus begrüßt.



Am 3. Adventssonntag fand im Papst Johannes Haus die Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren statt.



Dabei überreichte das Further Königspaar Cindy und Michael Feldmann einen Scheck über 2000€ für die Seniorenarbeit im Seelsorgebereich Neuss-Nord.



4. - 6. Januar: Sternsingeraktion 2024: Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit (Fotos von St. Josef, von Sternsängern vor der Tür, im Johanna-Etienne-Krankenhaus, in Heilig Geist, in Christ König und St. Thomas Morus)



9. Februar: Karnevalsdécoration der Kirche Heilig Geist



Asche und Amor: Ein etwas anderer Gottesdienst am 14. Feb. in Heilig Geist



18. Januar: Ewiges Gebet in St. Josef

## Krippche Luure

**Am Sonntag, den 07. Januar, von 15.00 - 18.00 Uhr**

Um die neue Pastorale Einheit besser kennen zu lernen, haben viele Interessierte die Gelegenheit genutzt, um sich die Krippen und die Gemeinden anzusehen.

**Folgende Kirchen waren geöffnet:**

**Im Neuss-Mitte, im Neusser-Süden und Neuss-Rund um die Erftmündung:**

St. Quirin, St. Andreas, Hl. Dreikönige, St. Cornelius, St. Cyriakus, St. Marien, St. Paulus, St. Peter Rosellen, St. Peter Hoisten, St. PiusX, St. Konrad, St. Martinus

**Im Neusser Westen:**

St. Josef Steinforth Rubbelrath, St. Pankratius Glehn, St. Stephanus Grefrath, St. Martinus Holzheim, St. Elisabeth Reuschenberg und St. Hubertus Selikum

**Im Neusser Norden:**

St. Josef, St. Thomas Morus, Christ König, Heilig Geist und die Ev. Reformationskirche am Berliner Platz



St. Peter Rosellen



St. Cyriakus



Christ König



St. Thomas Morus



St. Andreas



St. Peter Hoisten



St. Cornelius



St. Josef



Heilig Geist



St. Etienne Krankenhaus



ev. Reformationskirche





*Derikum*



*St. Marien*



*St. Quirinus*



*St. Pius*



*St. Paulus*



*St. Martinus*

## Weitere Lichtblicke...



*18. Januar: Ökumenischer Neujahrsempfang im Spee Kolleg (siehe Artikel Seite 13)*



*28. Januar: Neujahrsempfang der Pastoralen Einheit mit einer Vesper in St. Quirinus. Anschließender Empfang im Kardinal Frings Haus*



*Am Samstag, den 3. Februar, wurden in einer Heiligen Messe in St. Thomas Morus die 3 „Neuen“ begrüßt: Seelsorgebereichsmusikerin Frau Shatrowa, der Küster Herr Born und der Praktikant Priesteramtskandidat Dr. Dahlmanns. Anschließend fand ein Empfang im Kardinal Bea Haus statt.*

## Krippe in Heilig Geist erstrahlte in neuem Glanze



Als Anfang Februar 2023 die Weihnachtsbäume in Heilig Geist entfernt und die Krippe abgebaut wurden, brachte man die einzelnen Teile wieder an die übliche Stelle im Kellerraum. Dabei fielen die Blicke auf verschiedene, große Teile, die scheinbar irgendwann einmal Teil der Krippenlandschaft gewesen bzw. abwechselnd zum Einsatz gekommen waren. Einiges davon war in desolatem Zustand und so beschloss man kurzerhand die Restaurierung der weihnachtlichen Behausung der Heiligen Familie und des umliegenden Anbetungsfeldes.

Zunächst traf man sich zur Besichtigung des Ganzen, um sich einen Überblick über vorhandenes und evt. noch zu verwendendes Material zu verschaffen. Es gab einen eifrigen Ideenaustausch, es wurde erwägt, wie man einzelne Elemente neu zusammenstellen konnte, und man beratschlagte, wie diese einfach zu befestigen und zu verbinden wären, damit der zukünftige Auf- und Abbau problemlos zu bewerkstelligen wäre. Schließlich war der Grundplan geschmiedet, so dass mit der Beschaffung des notwendigen Materials begonnen werden konnte: Es wurden dicke Spanplatten und verstellbare Füße zur Herstellung des neuen Podestes gekauft sowie Schwartenbretter für die Verkleidung desgleichen ringsherum. Zusätzlich machte sich jeder zu Hause weitere Gedanken über die Ausarbeitung des Vorhabens, um bestens vorbereitet an den Start zu gehen.

Am Samstag, den 2. Dezember 2023 war es dann soweit: Die Tages-Aktion „Krippenbau in Heilig Geist“, die vom Morgen bis zum späten Nachmittag dauerte, fand statt. Dazu hatte sich eine hoch motivierte Krip-

penbaugruppe im Keller des Pfarrzentrums Heilig Geist eingefunden, bestehend aus Paul, Michael und Irenäus Burzyk, Stefan Langosch und Gregor Trexler. Jeder hatte den Grundplan weiter überdacht und für das Umsetzen eigener Ideen das entsprechende Werkzeug mitgebracht: Bohrmaschine, Akku - Schrauber, Stichsäge, LötKolben, Lichtbänder, Werkzeugkästen – um nur einige Dinge beim Namen zu nennen – waren wie selbstverständlich da! Im Nu verwandelte sich der Kellerraum in eine bestens ausgestattete Krippenwerkstatt!

Nach anfänglichem Beraten über die Art der Vorgehensweise ging es mit Motivation und einer unglaublichen Menge an handwerklichem Wissen und Geschick los: Die Podestplatten wurden in die richtige Form geschnitten, verbunden, die Füße anmontiert. Eine neue Verkleidung des Podestes aus Schwartenbrettern wurde angebracht. Nun ging es an die Einzelteile des eigentlichen Krippenhauses: Diese wurden stabilisiert. Die einzelnen Stücke wurden neu zueinander positioniert. Neue Verbindungen wurden angebracht. Eine neue Dachkonstruktion wurde



gebaut, und das Fenster, hinter dem bislang nur ein Stück Luftpolsterfolie angebracht war, bekam eine echte Scheibe. Bis 2022 spendete eine kleine Glühlampe Licht im Innern des Krippenstalls, die an einem Dachsparren hing. Nun machte sich Paul Burzyk, unser Hobby-Elektriker, daran, den Stall neu zu beleuchten, indem er LED-Lichtbänder passend zuschnitt und an der Rückseite der vorderen Holzbretter zum Inneren des Stalls hin fixierte.

Dank dieser tollen Krippenbastler und deren vorzügliches, hingebungsvolles Arbeiten konnte zu Weihnachten 2023 die besondere Krippe in Heilig Geist neu erstrahlen! Ich denke, das Ziel des Vorhabens war in zweifacher Hinsicht erreicht: Erstens die Stabilisierung der Krippe sowie der unkompliziertere Auf- und

Abbau und zweitens die Sicherstellung der inneren Bewegtheit der Gemeindemitglieder bei der meditativen Betrachtung des dargestellten weihnachtlichen Geschehens.

Was dem Küster, der mit dem Aufbau der Krippe alleine betraut war, bis dato wohl jedes Jahr vor Weihnachten erhebliches Kopfzerbrechen und Magenschmerzen bereitete, zudem auch ein erhebliches Maß an Ideenreichtum und Kreativität abverlangt haben muss, gehört jetzt – Gottlob – der Vergangenheit an! Fortan können die gut zu verbindenden Elemente relativ problemlos zu einem Ganzen zusammen gefügt werden – was für eine Erleichterung!

*Andrea Texler*

## Initiativkreis



Tagesfahrt nach Wiesbaden mit Besuch der Sammlung F.W. Neess

Am 23. März 2024 veranstaltet der Initiativkreis Nordstadt e.V. eine Tagesfahrt nach Wiesbaden. Auf dem Pro-

gramm steht die außergewöhnliche Jugendstilsammlung im Landesmuseum Wiesbaden.

Die Ausstellung basiert auf der Sammlung von Ferdinand Wolfgang Neess und ist eine der bedeutendsten europäischen Privatsammlungen des Jugendstils und des Symbolismus. Der kraftvolle Jugendstil und der verletzliche Symbolismus sind als gemeinsamer Ausdruck des Lebensgefühls des Fin de Siècle auf einzigartige Weise erlebbar.

Neess hatte im Jahr 2017 die Sammlung an das Museum Wiesbaden übertragen, nachdem sich die Stadt Neuss gegen die Übernahme der Sammlung entschieden hatte. Der Initiativkreis Nordstadt e.V. lädt dazu ein, sich ein Bild über die Kunstwerke zu verschaffen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit die von Römern gegründete hessische Landeshauptstadt Wiesbaden zu erkunden.

**Termin:**

**23. März 2024,  
Abfahrt 8.00  
Uhr ab Berliner  
Platz**

**Kosten:**

**45,00 € pro  
Person für Fahrt  
und Führung  
durch die Samm-  
lung im Museum  
Wiesbaden**

Verbindliche An-  
meldung an die  
Geschäftsstelle:



[Kontakt@initiativkreis-nordstadt.de](mailto:Kontakt@initiativkreis-nordstadt.de)

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden Teilnehmer in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Es erfolgt eine gesonderte Teilnahmebestätigung mit den Bankdaten für die Vorauszahlung des Beitrags.

*Ingrid Schäfer*

## # Zusammenfinden

Im Weihnachtspfarrbrief wurde bereits ausführlich darüber berichtet, welche Pfarreien sich demnächst zu einer Pastoralen Einheit zusammenfinden.

Beim „Krippche Luure“ und auf dem Neujahrsempfang waren alle Gemeindemitglieder der 20 Gemeinden aus 5 Seelsorgebereichen eingeladen, und es bestand nach der Vesper in St. Quirin im Kardinal Frings Haus die Gelegenheit, sich kennen zu lernen.

Am 21. Februar fand im Pfarrsaal von St. Andreas in Norf das 2. Treffen des Steuerungsteams statt. Herr Schmidbaur und Herr Kruse vom Erzbistum Köln informierten die Teilnehmer/innen in einem Perspektivgespräch über den weiteren gemeinsamen Weg und bemühten sich, die meisten Fragen zu beantworten. Zunächst wurde jedem noch einmal die Situation in der Pastoralen Einheit auf dem Stand von 2023 nach Corona deutlich gemacht: bei 61906 Katholiken steigende Anzahl von Bestattungen, von Austritten, aber auch von Taufen und Erstkommunionkindern, ein leichter Anstieg von Trauungen, aber ein Rückgang der Zahl von Firmlingen und der Anzahl der Gläubigen je Gottesdienst.



Wie es zunächst weitergeht? Die nächste Sitzung des Steuerungsteams ist für den 9. April in Erfttal geplant, und am 24. Mai trifft sich der Vorstand des Pfarrgemeinderates Neuss-Nord mit dem Pastoralrat vom Seelsorgebereich Neusser Süden in Grimlinghausen.

Lasst uns beim Zusammenfinden an das denken, was der Herr dem Josua gesagt hat: Sei mutig und stark! Fürchte dich nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist (Josua 1, 1-9 (EU)).



Petra Söhnlein

## Ökumenischer Neujahrsempfang



Bereits im Reformationjubiläumsjahr 2017 hatten katholische und evangelische Christen in der Stadt Neuss gemeinsam zum Neujahrsempfang eingeladen. Hintergrund war damals die Überlegung, dass gerade ein für die Ökumene auch herausforderndes Ereignis Anlass zur Begegnung und nicht zur Trennung geben sollte. Es war ein schöner Abend im Zeughaus damals mit viel Kontakt und guten Gesprächen.



Sicher auch der Coronapandemie geschuldet, dauerte es dann aber doch noch eine ganze Weile, bis wir dies in diesem Jahr wiederholen konnten. So hatten der Katholikenrat im Rhein-Kreis Neuss und der Evangelische Gemeindeverband Neuss diesmal gemeinsam zunächst zum ökumenischen Gottesdienst nach St. Pius und anschließend zum Empfang ins Spee-Kolleg eingeladen, zwei Anlässe, zusammen zu kommen. Gelegenheiten zum gemeinsamen Gebet und zum gemeinsamen Gespräch über die Zukunft. Dies war vor allem durch den guten Impulsvortrag von Thomas Rünker beeinflusst, der über die Frage referierte, warum Menschen die Kirche verlassen, bzw. warum sie es nicht tun.

Neben den spannenden Diskussionen über das Thema war der Abend sicher auch von gutem persönlichen Austausch geprägt. Waren in anderen Zusammenhän-



gen außerhalb der Stadt Neuss Diskussionen über den Zustand der Ökumene aufgekommen, betonte Kreisdechant Korr die guten Verhältnisse, die längst nicht nur dienstlich, sondern auch freundschaftlich seien.

Der schöne Abend gab Anlass zur Vorfreude auf die ökumenischen Pläne zur Landesgartenschau in Neuss sowie zum nächsten Ökumenischen Neujahrsempfang 2025. Denn auch das war klar am Ende des Abends, man wolle zukünftig nicht mehr sieben Jahre warten, sondern zukünftig immer gemeinsam einladen.

*Sebastian Appelfeller*

# MMM

**Monika Mertens-Marl**  
 Rechtsanwältin  
 Fachanwältin für Familienrecht

Stresemannstr. 12 • 40210 Düsseldorf  
 T 0211.130 656 90 • F 0211.130 656 91 • rain.mertens-marl@t-online.de  
 www.monikamertensmarl.com

## kfd St. Josef bietet Gemeinschaft - Lichtblicke im Alltag



Es ist uns eine lieb gewordene Tradition, langjährige Mitglieder aus unserer Frauengemeinschaft besonders zu ehren. Dies geschieht im Rahmen der Jahreshauptversammlung, zu der wir uns Ende November 2023 im Saal des Papst-Johannes-Hauses trafen. Neben einer Urkunde gibt es immer ein kleines Geschenk, in diesem Fall ein bezauberndes weihnachtlich dekoriertes Kerzengesteck. Auf dem Bild werden die zu Ehrenden eingerahmt von Anita Giesen und Rosa Theisen, die beide unserer Gemeinschaft seit 60 Jahren die Treue halten. Das ist ihnen die Gemeinschaft wert.



Gemeinschaft leben wir auch mit dem von der KFD ausgerichteten Neujahrsfrühstück. Es erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So konnten wir am 3. Januar 2024 in einer geselligen Runde mit Klein und Groß, Jung und Alt das Neue Jahr begrüßen und wurden beköstigt mit schmackhaften Zutaten, die auf einem Buffet liebevoll angerichtet waren. Ganz selbstverständlich sind immer auch fair gehandelte Produkte dabei. Den Tag des Ewigen Gebetes begingen



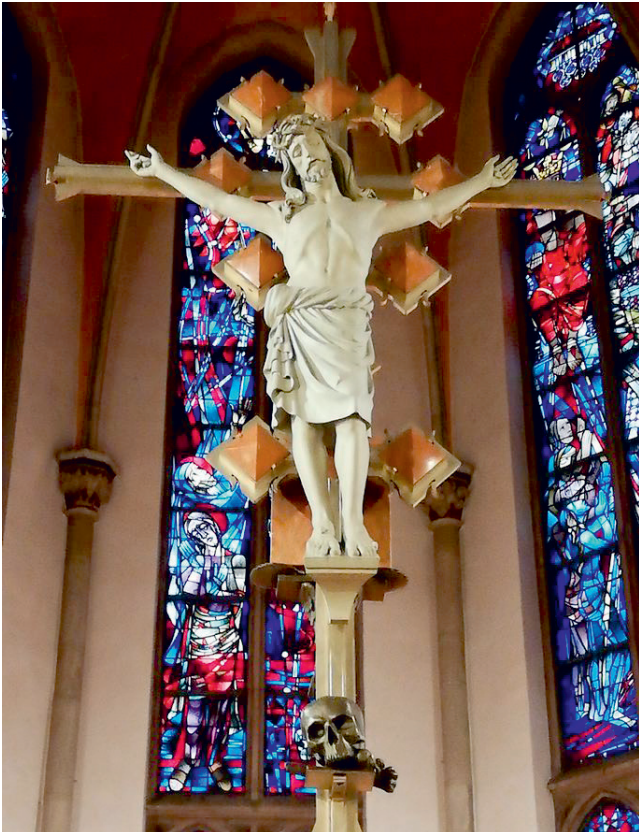
wir in St. Josef wie immer am 18. Januar. Die besonders gestaltete Gebetszeit stand unter der Überschrift „Herr, du bietest uns deinen Frieden an“. Die von Doris Cleve ausgesuchten Texte und die musikalische Gestaltung der Frauenschola unter der Leitung von Guido Harzen machten diese Stunde zu einem besonders anrührenden Gottesdienst. Der Februar stand dann ganz im Zeichen des Karnevals, nachzulesen im gesonderten Artikel s. u. ...



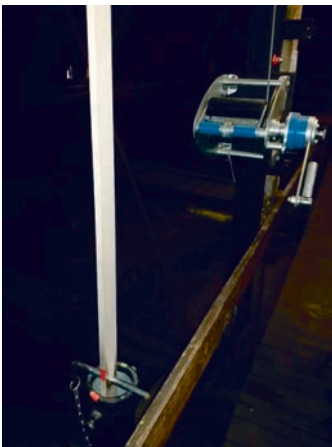
Der Karnevalsausklang mit Fischessen fand in geselliger Runde ebenfalls im Papst-Johannes-Haus statt. Nach einer besinnlichen Fastenzeit freuen sich alle auf ein gesegnetes und frohes Osterfest. Im Mittelpunkt steht mit der Auferstehung Jesu das höchste Fest im Kirchenjahr. Dabei ist sicher Nachdenkenswert, welche beachtliche Bedeutung die Frauen in der Jesusnachfolge haben. Der Mai bietet sowohl mit dem von der Kolpingsfamilie ausgerichteten Mailieder-Singen am 13. Mai und der von der KFD gestalteten Maiandacht am 28. Mai weitere Möglichkeiten, Gemeinschaft zu leben. Bei uns sind alle herzlich willkommen.

*Ulrike Häming*

## Leiden und Auferstehung – das Chorkreuz in St. Josef



Wenn ich als Besucher die St. Josefskirche betrete, fällt mein Blick auf den Altar, auf die Chorfenster, auf das Kreuz über dem Altar. Bei der Neugestaltung der Kirche, des Altarraumes vor ca. 25 Jahren ging es dem Künstler Paul Nagel darum, eine wie der Künstler es nannte „Verkostbarung des Raumes“ vorzunehmen. Denn hier versammelt sich die Gemeinde zur Feier von Tod und Auferstehung des Herrn. Das Chorkreuz ist ein unverkennbarer Hinweis hierauf.



Aufhängung mit Kurbel

Bis in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hing das Kreuz in der Apsis der Kirche.

Schon vor dem Krieg wurde es aus der Kirche herausgenommen und fand Aufbewahrung im Haus des Stifters auf der Gladbacher Straße. Als man in den 70er Jahren eine Umgestal-

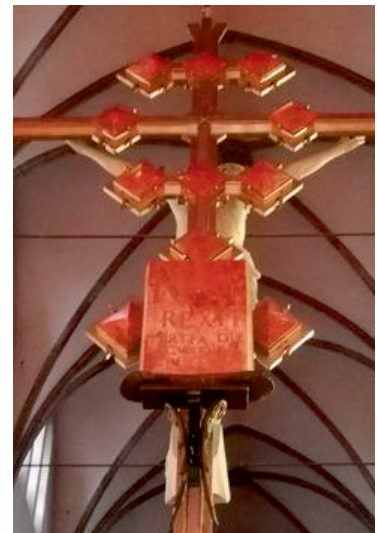
tung der Kirche vornahm, wurde das Kreuz wieder in der Kirche aufgehängt.

Bei der Neugestaltung des Altarraumes 2000/2001 schuf Paul Nagel ein neues Triumphkreuz.

Es trägt, aus Eisen geschmiedet, den alten, aus Holz geschnitzten Corpus. Das Kreuz ist mit zwölf polierten Steinen aus persischem Travertin geschmückt. Die Zahl zwölf symbolisiert die zwölf Stämme Israels, aber auch die zwölf Apostel, die für das neue Volk Gottes stehen. Der farblich hell gestaltete Corpus ist dabei ein Hinweis auf die Auferstehung des Herrn. Seine weit ausgestreckten Arme rufen gleichsam den Menschen zu: „Ihr alle, kommt zu mir, die ihr arm und beladen seid. Bei mir findet ihr Geborgenheit und Leben in Fülle!“

Der Künstler nimmt die alte kirchliche Tradition auf, indem er am unteren Rand des Kreuzes einen Totenschädel platziert, den Kopf des Adam. Das Blut des Herrn fließt auf den Kopf des Adam, der für die ganze Menschheit steht: „Durch sein Blut sind wir alle erlöst!“

Einen weiteren Hinweis auf die Auferstehung finden wir auf der Rückseite des Kreuzes. Eine formal reduzierte Engelsgestalt (Flügel) hält ein steinernes Buch mit dem Satz aus dem Glaubensbekenntnis „Resurrexit tertia die secundum scripturas“, er ist auferstanden am dritten Tag gemäß der Schrift.

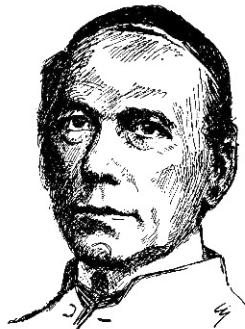


Das Kreuz lädt zur Betrachtung, zum Nachsinnen ein. Es verschweigt Leid und Sünde nicht, stellt aber auch in eindrucksvoller Weise den Sieg des Lebens und der Liebe dar, die uns in Jesus Christus geschenkt ist.

Norbert Braun

## Kolpingsfamilie Neuss-Furth

Wir können in diesem Pfarrbrief von mehreren Lichtblicken berichten: Beim letzten Kolping-Gedenktag konnten wir drei neue Mitglieder aufnehmen, die versprochen haben, zum Werk Adolph Kolpings zu halten und sich für christliche Ziele in Kirche und Staat einzusetzen. Wir heißen sie herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl und beheimatet fühlen.



Die Schuhaktion am 17./18. Februar war wieder ein großer Erfolg. Wir konnten 521,40 kg Schuhe, verpackt in 38 Kartons, auf den Weg bringen. Viele unserer Mitglieder haben bei der Umsetzung mitgeholfen. Wir danken sehr herzlich allen Helfern und besonders den Spendern.



Am 25. Februar sprach der Bundespräsident Hans-Joachim Wahl auf dem Bezirkseinkreuztag im Nikolauskloster zum Thema: Verwurzelt im christlichen Glauben - eingebunden in Gesellschaft und Kirche



- berufen, die Gegenwart zu gestalten. Kolping- Spiritualität heute leben! Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde eine heilige Messe gefeiert.

Am Misereor-Sonntag, den 17. März, fand der alljährliche Solidaritätslauf für hilfsbedürftige Waisenkinder in Indien statt. Mit dem Geld kann der Orden von Pater Georg Nahrung und Medikamente kaufen. Kinder liefern für Kinder!

**Am Montag, 15. April, 19.00 Uhr im Papst-Johannes-Haus** hören wir einen Beitrag vom leitenden Redakteur der Rheinischen Post für Politik, **Herrn Dr. Martin Kessler**, zur stattfindenden **Europawahl**, in Deutschland am Sonntag, 09. Juni 2024.

Wie wichtig gerade diese Wahl für unsere Demokratien in Europa ist, brauchen wir wohl nicht zu erwähnen.

**Am Montag, den 06. Mai spricht um 19.00 Uhr im Papst-Johannes-Haus Pfarrer Markus Söhnlein über das Markusevangelium.**

Unsere geplante **Studienfahrt ins Erzgebirge vom 14. bis 18. August** stieß auf großes Interesse, es haben sich 36 Personen angemeldet. Es können noch weitere Anmeldungen angenommen werden.

Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich; wir laden herzlich zur Teilnahme ein!

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

*Ihre Kolpingsfamilie Neuss-Furth  
Hermann-Josef Cleve*

Meisterbetrieb  
seit 1925  
auf der Furth!

Hermann-Josef  
**Cleve**  
Für ein schönes Bad  
und ein warmes Zuhause!

**Viersener Str. 67  
41462 Neuss**      **Tel: 02131 / 9486-0  
www.cleve-neuss.de**

---

- Bäder zum Wohlfühlen
- Sanitärinstallationen
- Planung und Beratung
- Neubau und Umbau
- Energiesparende Heizungen
- Reparaturen und Wartungen
- Solaranlagen, Wärmepumpen
- Junkers Kundendienst



## Cafe 55+ in St. Thomas Morus

Uns gibt es jetzt schon etwas über ein Jahr und wir treffen uns alle 14 Tage Donnerstags in der „Guten Stube“ im Kardinal Bea Haus in der Zeit von 15h bis 17h.

Wir, das sind immer zwischen 12 und 16 Frauen unterschiedlichen Alters, (auch Männer sind willkommen), und wir vertreiben uns die Zeit bei Kaffee und Keksen, manchmal auch mit Kuchen, mit quatschen und spielen.

Die beliebtesten Spiele dabei sind Rummy Cup und Quirkle, beides Spiele, die von bis zu 4 Spieler\*innen gespielt werden können, aber auch Scrabble und Halma finden immer wieder begeisterte Mitspielerinnen. Quirkle ist inzwischen so begehrt, dass ich immer ein zweites Spiel von zu Hause mitbringe und wir viel Spaß damit haben.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicherlich unsere Weihnachtsfeier am 14.12.2023, bei der wir gemeinsam zu Abend gegessen haben und einen schönen Abschluss unserer Treffen zum Jahresende hatten.

Vielen Dank an meine fleißigen Helferlein beim Tischdecken, Spülen und Aufräumen nach den Treffen, auch Anne Engels unterstützt uns immer gerne mit Deko und immer wieder mal leckeren Kuchen.

Eigentlich war die Feier näher an Weihnachten geplant, aber unsere „Gute Stube“ wurde renoviert und erstrahlt



nun in neuem Glanz und vor allem neuer Beleuchtung und wir fühlen uns nun noch wohler dort, es ist hell und schön geworden.

Vielen Dank an unseren KV für die Genehmigung der Renovierung und an unsere stillen Helfer im Hintergrund für die Unterstützung mit ausräumen und einräumen, Teppich verlegen, Möbel schleppen, Gardinen aufhängen, Installation der neuen Lampen usw. usw.

Die nächsten Termine sind Donnerstag, den 29.02.2024, den 14.03.2024 und Gründonnerstag, den 28.03.2024, immer ab 15h und dann immer weiter 14 tägig.

Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Treffen, bei Fragen kann man mich gerne telefonisch kontaktieren unter 0172/3979230.

*Ihre Mechthild Lübke*

## Netzwerk „weg vom Sofa“

Am 12. Mai 2015 war die Auftaktveranstaltung zum **Netzwerk „weg vom Sofa“**. Mehr als 120 Gäste, im Alter von 56-89 Jahren, folgten der Einladung zum Frühstück in Heilig Geist. Neben und während dem Genießen eines ausgiebigen Frühstücks, gab es angeregte Gespräche zu den Freizeitwünschen der Gäste. Aber nicht nur Wünsche, die im Netzwerk „weg vom Sofa“ angeboten werden sollten, wurden geäußert und zusammengetragen, es fanden sich auch einige Gäste, die ihr Hobby, ihr Können zur Verfügung stellten.



Auch jetzt 2024 gibt es wieder neue, auch alte Angebote und nach wie vor die Frage: „Was können wir dir Gutes tun?“, bzw.: „Was magst du Gutes tun und im Netzwerk anbieten?“

Auf unserer Homepage Neuss-Nord.de wird immer wieder neues veröffentlicht, bzw. bestehendes aktualisiert.

Auch liegen an verschiedenen Stellen Broschüren zum Nachschlagen mit den Angeboten aus.

Wann dürfen wir Sie im **Netzwerk „weg vom Sofa“** begrüßen?

*Christoph Golm*

## Und wie das schmeckt!



Seit ein paar Jahren treffen sich regelmäßig an einem Sonntagmorgen Damen und Herren aus unserem Seelsorgebereich, um zusammen zu kochen und zu essen. Sie folgten dabei der Einladung der Gruppe „Weg vom Sofa“ und genießen diese Möglichkeit, sonntags mittags für ein Festessen, nicht allein zu bleiben.

Die Idee ist grandios und es ist doch alles sehr einfach. Rechtzeitig wird gemeinsam die Speisefolge entschieden, denn es findet sich immer jemand, der ankündigt „ich mache eine Suppe“ oder „ich möchte einen Nachtisch-Rezept ausprobieren“.

Herr Golm hat immer tolle Ideen für das Hauptgericht und wir haben es noch nie bereut, uns dabei auf ihn zu verlassen. Denn er bringt nicht nur Rezepte und Ideen, sondern auch große Töpfe und Pfannen, raffinierte Gewürze und gutschmeckende Beilagen mit.

Nach der Sonntagsmesse in der Kirche Heilig Geist treffen wir uns und gehen plaudernd zusammen in die nahe Küche des Gemeindehauses. Dort „bewaffnen“ sich die einen mit Schürzen und Geschirr, während die anderen Tücher auf dem langen Tisch im Esszimmer ausbreiten. Wie durch ein Wunder wird der Tisch schnell mit Blumen, kleinen Fantasieobjekten und natürlich ein paar schönen Weinflaschen geschmückt.

Währenddessen wird in der großen Küche geschnippelt, geraspelt, gewogen oder umgerührt, je nachdem für welche Vorspeise, Suppe, Hauptgericht oder Nachtisch man seine fleißigen Hände betätigen muss. Dabei tauscht man sich rege über die Rezepte und das Vorgehen aus und häufig wird geplaudert und herzlich gelacht. Die Rezepte werden nicht nur erläutert. Derjenige, der für diesen Teil der Mahlzeit verantwortlich ist, erklärt alle Schritte und führt Regie. Wie in einem Restaurant, eben!

Jetzt wird nur noch gekocht oder gebraten, leckeres gezaubert, und bei den Nachtischen hübsch dekoriert. Bald duftet es „wie zu Hause“ und irgendwann heißt es: „Alle hinsetzen, das Essen ist fertig“. Nach dem Tischgebet dauert es nicht lange und alle Teller sind voll. Und wie das schmeckt!

*Elisabeth Rombach*

## Einladung der KAB Hl. Geist in Kooperation mit dem Netzwerk „weg vom Sofa“

### Tipps der Polizei zum Schutz vor Trickdiebstahl und Trickbetrug

Vortrag Kommissar Kaiser  
am Freitag, den 05.04.2024 um 17.00 Uhr,  
im Pfarrzentrum Heilig Geist,  
Neusser Weyhe 68, 41462 Neuss

Eine Anmeldung bis zum 03.04.2024,  
unter Tel. 02131/84207 wird erbeten.

*Manfred Langosch*

„Das Leben ist eine Chance – nutze sie.  
Das Leben ist Schönheit – bewundere sie.  
Das Leben ist Seligkeit – genieße sie.  
Das Leben ist ein Traum – verwirkliche ihn.  
Das Leben ist eine Herausforderung –  
stelle dich ihr.“

*Mutter Teresa*

## Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto „Band des Friedens“

In diesem Jahr fand der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 1. März, in der evangelischen Reformationskirche am Berliner Platz statt.

Zur Besprechung des Gottesdienstes und zum Liederüben trafen sich schon vorher zweimal mehrere Frauen aus den 4 katholischen und den 2 evangelischen Gemeinden unter der Leitung von Frau Pesch, zuständig für die Seniorenarbeit in der evangelischen Gemeinde. Auch Pfarrer Babych war dabei.

Beim Weltgebetstag bekräftigen Frauen in aller Welt ihren Glauben an Jesus Christus. Sie teilen ihre Hoffnungen und Ängste, ihre Freuden und Sorgen, ihre Möglichkeiten und Bedürfnisse miteinander. Sie werden ermutigt, die ganze Welt wahrzunehmen und nicht länger isoliert zu leben, sich durch die Glaubenserfahrung von Christinnen anderer Länder und Kulturen bereichern zu lassen, die Belastungen anderer Menschen auf sich zu nehmen und mit ihnen und für sie zu beten und sich ihrer Gaben bewusst zu werden und sie im Dienst der Gesellschaft zu nutzen.

Beim Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Gebet und Handeln untrennbar sind und dass beide einen nicht zu ermessenden Einfluss in der Welt haben.



In diesem Jahr war das Partnerland Palästina: .....durch das Band des Friedens .....ist die Überschrift zum diesjährigen Weltgebetstages aus

Palästina, die sich aus einem Brief an die Gemeinde in Ephesus ableitet „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr vorbereitet von Christ:innen aus Palästina und wurde schon 2017 auf der internationalen WGT Konferenz an diese vergeben. Für die Auswahl der jeweiligen Regionen und Länder spielt der politische Status und die politische Situation keine Rolle.

Niemand hatte zum Zeitpunkt der Vergabe mit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas



zu Beginn des Oktober 2023 und dem darauf erfolgten anhaltenden Militäreinsatz Israels im Gazastreifen gerechnet.

Die Vorbereitungen des Palästina Komitees waren zu dem Zeitpunkt bereits abgeschlossen, die Liturgie schon in alle Sprachen übersetzt.

Die Frage stellte sich natürlich, können und wollen wir Christ:innen den Weltgebetstag mit diesem brisanten politischen Hintergrund durchführen?

Aber wenn nicht jetzt, wann dann wollen wir uns zum Gebet und in-ständiger Bitte um Frieden versammeln? Die Liturgie in der Originalfassung wurde, nach intensiven Gesprächen und Diskussionen zurückgezogen und in einigen Teilen geändert und in den besonderen Kontext eingeordnet.



Das ursprüngliche Titelbild wurde entfernt, da Vorwürfe gegen die Künstlerin, Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten.

Wir hoffen, dass der diesjährige Weltgebetstag dazu beiträgt, das Band des Friedens in Israel und Palästina, im Nahen Osten und bei uns neu zu knüpfen und zu festigen.

Wir bitten Gott um Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und ein Leben für alle Menschen in der Region ermöglicht.

*Petra Söhnlein und Mechthild Lübke*

## Sorgenfreie Stunden beim Karneval von kfd und KjG St. Josef



Sie hatten nicht zu viel versprochen: „Loss de Sorje vör de Dör“ lautete das Motto der Karnevalssitzungen, zu denen die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) und die Katholische junge Gemeinde (KjG) St. Josef ins Papst-Johannes-Haus eingeladen hatten. Und die Aktiven um kfd-Vorsitzende und Sitzungspräsidentin Ulrike Häming lieferten ab und ließen das teils wunderschön kostümierte Publikum ein paar fröhlich-unterhaltsame Stunden lang ihre Sorgen vergessen.

Nach dem Einzug des „Elferrats“ mit dem Mottolied, bei dem alle Anwesenden gutgelaunt einstimmten, wurde es bereits „ernst“: In der „Himmlischen Notrufzentrale“, in der der Sing- und Spielkreis Dienst schob, ging es ordentlich rund. Die Engel Flabes (Theo Kinna) und Cäcilia (Marie Bilk) führten dringende Telefonate mit dem Bodenpersonal (Kirchenvorstand Heinz Bittner), zwischendurch erklangen Lieder, die zum Mitsingen animierten. Wunderschöne Kostüme sorgten dafür, dass die Nummer auch optisch begeisterte. Ebenso wie die Lollipops (Anna Häming, Tabea Kinna, Alexandra Küster, Verena Tieves-Wimmers), die mit ihren Polka-dot-Röcken über Petticoats schon ein fester Programmpunkt sind. Diesmal performten sie mehrstimmig den „Prinzen“-Hit „Küssen verboten“, wieder einmal einstudiert mit Theresa Häming und mitreißend dargeboten.

Bei der Sitzung am Freitagabend gaben sich die Royals quasi die Klinke in die Hand: Nicht nur der Neusser Prinz Sebastian I. Coenen mit seiner Novesia Kira I. Tinnefeld zeigten sich dem jecken Volk. Auch der junge Kaarster Prinz Raphael I. Leßmann kam auf der Furth vorbei und brachte seine Tanzgarde „Kaasch op Jöck“ mit. Stoff für die „Klatschreporter von St. Jupp“?

Den hatten Ulrike Häming, Moni Hoffend, Maria Krüll, Melanie Neviandt und Thea Weinrich auch so reichlich: Zur Freude der Zuhörer lästerten sie über das Verkehrschaos auf der Geulenstraße, plauderten aus, dass Pfarrer Hans-Günter Korr ein Schwimmabzeichen quasi im Liegen bekommen habe und ließen musikalisch Tobias Kinna hochleben, der kurz zuvor mit dem Hermann-Josef-Dusend-Preis fürs Ehrenamt ausgezeichnet worden war. Was wäre Karneval ohne die klassischen kölschen Stimmungslieder? Die trug Norbert Braun alias „Der Sänger vom Weißenberg“ mit kraftvollem Tenor vor.

Apropos Musik: Nachdem Dr. Martin Bienioscheck im vergangenen Jahr seinen Abschied von der Karnevalsbühne bekannt gegeben hatte, war es Ulrike Häming nun in letzter Minute gelungen, einen würdigen Ersatz zu verpflichten. Das Kölner Duo „Die Jukebox-Helden“ überzeugte auf ganzer Linie und hatte sichtlich Spaß an seinem Einsatz. Eine besondere Gesangseinlage wurde den Gästen der Sonntagsitzung geboten. Mit dem umgetexteten Curd-Jürgens-Hit „60 Jahre“ gratulierten die Anwesenden „Hoppeditz“ Heinz Bittner zum runden Geburtstag.

Reichlich Neusser Lokalkolorit hatte auch die nächste Nummer: Die Schützinnen der fiktiven St. Elisabeth-Schwesternschaft hatten über einen Aufnahme-Antrag der Männer abzustimmen. Unerhört fanden das die spießige Scheibenschützin Anna Häming und ihre Mitstreiterinnen Theresa Häming, Tabea Kinna, Alexandra Küsters und Kristina Odenthal. „Wie soll das gehen?“, fragten sie belustigt und stießen erst einmal mit einem Rotkäppchen-Sekt an. Das Publikum hatte seine helle Freude an der witzig servierten Gesellschaftskritik und spendete reichlich Applaus. Schwarzen Humor



in mehrfacher Hinsicht boten die lustigen Witwen Ulla Bittner, Sonja Kienert, Melanie Neviandt und Thea Weinrich, die beim Hinscheiden ihrer Ehemänner ein wenig nachgeholfen hatten und nun ihr Single-Dasein genossen. Ähnlich wie Uschi Reich, die zur Gaudi des Publikums von ihren Erlebnissen in der Reha berichtete und dabei versicherte, in Sachen Partnerschaft „nichts Stationäres mehr“ zu suchen, sondern „nur noch ambulanz“.

Ganz so hoch wie die jungen Damen der Tanzgarde „Glamour Girls“ werfen die Herren vom Männerballett ihre Beine nicht hoch, aber dafür gibt es bei ihren Auftritten immer etwas zu lachen: Heinz Bittner, Michael Feldmann, Alex Kinna, Tobias Kinna sowie Florian Kowallik, Nikolaus Tieves und Christian Wimmers waren zauberhafte bunte Blümchen, die von einer stattlichen Hummel (Michael Kinna) umschwirrt wurden. Ein gelungener Schlusspunkt für mehrere Stunden Frohsinn.

Dass der Eintritt für ein mehrstündiges Programm mit handgemachter Unterhaltung bei zwölf Euro liegt – bei der Sonntagssitzung ist im Preis sogar noch ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee enthalten – ist dem ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Helferinnen und



Helfer zu verdanken: Sie kümmern sich um Aufbau und Dekoration, die Technik, spenden Kuchen und bereiten belegte Brötchen vor, schenken Kaffee aus, zapfen Bier und springen als Servierkräfte ein. Und nicht zuletzt denken sie sich Sketche und Nummern aus, proben wochenlang, fertigen Kostüme und stellen sich schließlich auf der Bühne dem Publikum. Sie alle sind in unserer Gesellschaft echte „Lichtblicke“ und haben für dieses Engagement reichlich Applaus verdient. Vielen Dank!

*Susanne Niemöhlmann*

## Beate Pricking engagiert sich weiter für den Skulpturenpfad



Als nächstes wird im Nordpark der „Türhüter“ von Wilhelm Schiefer aufgestellt. Die Skulptur befindet sich im Besitz des Initiativkreises Nordstadt und wurde zwischenzeitlich von der Tischlerei Drossard aufwändig restauriert und mit einem zweifachen Schutzanstrich versehen. Eine Voranfrage des Stati-

kers konnte noch nicht beantwortet werden, da der Initiativkreis auf eine Antwort der Stadt Neuss auf seine Anfrage zur Bodenbeschaffenheit der Aufstellungsfläche wartet. Die Pflege der Skulptur wird vom Initiativkreis Nordstadt übernommen, so wie es auch bereits bei der Holzskulptur „Mittelpunkt“ von Viktor Nono erfolgt ist. Der Initiativkreis Nordstadt wünscht sich eine Errichtung des „Türhüters“ im März 2024.

Für eine weitere Skulptur von Nils Lehnert, die das ehemalige Eingangstor zum Nordpark aufgreifen wird, fehlt noch die Genehmigung der Stadt Neuss. Diese ist erforderlich bevor Spenden zur Finanzierung akquiriert werden können.

*Ingrid Schäfer*

## Karneval St. Thomas Morus



Mit zwei tollen Sitzungen feierte die kfd St. Thomas Morus auch in diesem Jahr wieder fröhlich Karneval.

Nach einem beschwingten Eingangslied, mit der Musik zu Humba-Humba, ging es direkt mit einer Speisekarte los, auf der seltsame Gerichte standen. Z.B. Monarchen Blödsinn für Kaiserschmarrn oder Metropol Austria für Wiener Schnitzel sowie Borstenviehextremität für eine Schweinshaxe. Das kann doch kein Mensch verstehen.

Nach einer Diskussion, wie lange ein Frühstücksei gekocht werden muss, ging es mit einem Liedbeitrag: „Warum gibt es keinen Mann“ weiter. Danach gab es eine heiße Debatte, mit einem nicht geahnten Ausgang, zum Thema: Wir wollen Großeltern werden. Kurz vor der Pause sorgte dann Horst Schlämmer (Mecki Lübke) noch mal für viele Lacher, denn er hat uns einen

Einblick in sein Leben mit Gisela gegeben. Hauptthema Fitnessstudio und seine Beweglichkeit.

Nach der Pause, in der uns Tim mit seiner Musik zum Schunkeln gebracht hat, ging es fröhlich weiter. Nach einem Liedvortrag über die Wechseljahre waren wir Zeugen, wie Eltern sich geschickt herausgeredet haben, ihrer Tochter bei den Hausaufgaben zu helfen. Am Ende hat sie die Mathematikaufgaben per Handy im Internet gelöst.

Weiter ging es mit einem Kurs über richtiges Flirtverhalten. Da hat sicher noch mancher etwas dazugelernt. Der letzte Programmpunkt hieß: „Das Bett“. Eine Frau versuchte vergeblich ihrem Mann klar zu machen, dass sie bei seiner Schnarcherei nicht schlafen kann, leider vergeblich.

In tollen Kostümen gab es dann zu der Melodie „Pretty Woman“ den Abschlusstanz. Unter viel Beifall, einer Zugabe und stehenden Ovationen aus dem Publikum hat sich die kfd mit dem Paulchen Pantergruß verabschiedet „Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage“.

Mit ihrem Traditionslied „En unserem Veedel“ hat sich die tolle Truppe dann von dem Publikum verabschiedet.

*Für die kfd St. Thomas Morus  
Barbara Kessel*

## Jugend KJG SJ Sommerlager



Für unser diesjähriges Sommerlager der KJG St. Josef vom 27.-10.8. 2024 (4.+5. Ferienwoche) sind noch ein paar Plätze frei! Meldet euch gerne bei Tobias Kinna unter 01514/1270217. Weitere Infos erhaltet ihr hier unter folgendem QR Code:



**72 STUNDEN**  
UNS SCHICKT DER HIMMEL  
Die Sozialaktion des  
BDKJ in Deutschland

**WIR VERSCHÖNERN UNSERE GRÄBER**

Wir kümmern uns  
um verwaiste Gräber,  
die von Angehörigen  
nicht mehr gepflegt werden

**KINDER UND JUGENDLICHE**  
FR. 19.04.2024 \* 15-19 UHR  
SA. 20.04.2024 \* 10-12 UHR  
Weißberger Friedhof, Gladbacherstr

**SEID DABEI!**

**SPENDEN ERWÜNSCHT**

**BIS 15.04. ANMELDUNG**

Tobias Kinna  
0151 41270217  
Name, Alter, Handynr  
der Eltern erforderlich

DE72 3016 0213 4403 7050 18  
KjG St. Josef Neuss  
Stichwort: 72Stunden

KNABEN NEUSS 1912 FURTH EDEL

**KjG**  
St. Josef Neuss

## Von Palmsonntag bis Ostern – was in Jerusalem geschah

Bilder der Heiligen Woche in unseren Kirchen  
gestaltet vom Katholischen Familienzentrums Neuss Nord



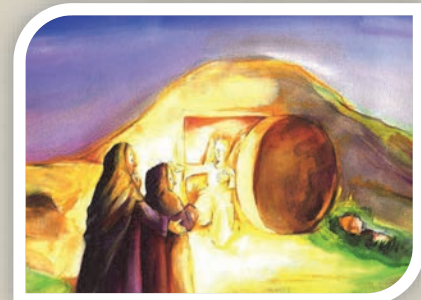
**Palmsonntag - Jesu Einzug in Jerusalem**  
Kirche Thomas Morus, Furtherhofstr. 29



**Gründonnerstag – Das letzte Abendmahl**  
Kirche St. Josef, Gladbacher Str. 3



**Karfreitag – der Weg nach Golgotha**  
Kirche Christ König, Berliner Platz



**Ostern – die Auferstehung Jesu**  
Kirche Heilig Geist, Neusser Weyhe 70

Ab Palmsonntag finden Sie diese Szenen in unseren Kirchen. Kommen Sie, schauen Sie, was in Jerusalem geschah, und lassen Sie sich vom Geheimnis unseres Glaubens berühren! Für Ihre Kinder finden Sie Bastelmaterial und –vorschläge, wie sie diese biblischen Geschichten zusammen mit Ihren Kindern vertiefen können. Die Kirchen sind jeweils ½ Stunde vor und nach den Gottesdiensten geöffnet. Eine Übersicht der Gottesdienste in der Heiligen Woche finden Sie in den Schaukästen der Kirchen, in diesem Pfarrbrief sowie unter: <https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-neuss-nord/index.html> Falls Sie außerhalb der Gottesdienstzeiten kommen wollen, wenden Sie sich bitte an Margarete Klimont-Caspers, Tel.:015125851880 [margarete.klimont-caspers@erzbistum-koeln.de](mailto:margarete.klimont-caspers@erzbistum-koeln.de)





## Jesus zieht in Jerusalem ein – Hosianna!

Gottesdienste zum Palmsonntag mit Palmweihe  
für Familien mit kleinen Kindern

**Donnerstag, 21. März 2024**  
um 10:00 Uhr  
in der Kirche Thomas Morus,  
Furtherhofstr. 29  
mit Kindern der Kitas  
Thomas Morus und St. Josef

**Freitag, 22. März 2024**  
um 10:30 Uhr  
im Haus Nordpark  
Neusser Wehde 90  
mit Senioren des Hauses  
und Kindern der Kitas  
Heilig Geist und Christ König

### Palmstockbasteln

Herzlich laden wir ein, gemeinsam Palmstöcke zu basteln. Mit ihnen wollen wir in den Gottesdiensten Jesus zujubeln und uns an seinen Einzug in Jerusalem erinnern.

Mit Senioren des Hauses Nordpark und den Vorschulkindern der Kita Heilig Geist basteln wir am **Mittwoch, 20. März um 10:00 Uhr** unsere Palmstöcke **im Haus Nordpark**; Neusser Wehde 90.

In der **Kita Christ König** können Erwachsene am Donnerstag, **21. März ab 14:30 Uhr** Palmstöcke binden. Die Kinder der Kitas basteln Ihre Palmstöcke in ihren Gruppen.

Wer möchte, kann gerne eine Buchsbaumspende mitbringen. Bunte Kreppbänder zum Verzieren, Holzstöcke, Draht und Buchsbaum (solange der Vorrat reicht) sind vorhanden.

**Wir freuen uns auf alle, die kommen!**

**Katholisches Familienzentrum Neuss Nord**

## 2 Jahre Kinderkirche – Gottesdienste für kleine und große Gotteskinder



„Mama, Papa, es glöckelt noch gar nicht.“ Gemeint ist das Glockengeläut von Heilig Geist, das nicht nur die Gemeinde zur Messe einlädt, sondern auch einmal im Monat ein hörbares Zeichen für die Kinder ist, dass die Kinderkirche im Pfarrsaal nebenan bald beginnt. Hier feiern wir lebendige und fröhliche Gottesdienste mit Familien.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, mit den Kleinsten kindgerechte Gottesdienste zu feiern, um den Glauben erlebbar zu machen. In Gemeinschaft mit anderen Kindern, Eltern und Großeltern kann der Glaube wachsen.

„Ich bin dankbar, dass ich meinen bisherigen Lebensweg, mit allen Wendungen, im Glauben eines mich liebenden Gottes gehen durfte. Ohne meine Eltern, meine Kindheit und Jugend in der Kirche wäre das nicht vorstellbar gewesen. Es ist eine unglaubliche Kraft und Stärke, die mich da begleitet, v. a. wenn ich schwach bin. Gerne möchte ich meinen Kindern einen Glauben auf ihren Lebensweg geben, der auch ihnen Halt gibt und viel Freude schenkt“, erzählt Nora aus dem Vorbereitungsteam. „Ich freue mich gleichermaßen auf die Vorbereitungstreffen und den Gottesdienst. Oft nehme ich auch für mich etwas mit. Einen Gedanken, einen Vers oder eine Idee, wie ich meinen Glauben mit meinen Kindern (2 und 4 Jahre) teilen kann. Ja, und ich bastle gerne, das ist schon eine tolle Kombination.“

Wir im Vorbereitungsteam lesen die biblischen Geschichten, bringen eigene Alltagserfahrungen ein und

überlegen, welche Botschaft die Kinder mitnehmen können. Die Herausforderung besteht für uns darin, die Geschichten für die Kinder verständlich zu machen und die Botschaft nach Möglichkeit bildlich zu transportieren. Dabei hilft uns die Handpuppe Luna, die während des Gottesdienstes kluge Fragen stellt, damit ein kindgerechter Dialog entsteht.

Wenn die Kinder im Gottesdienst begeistert „Wir reisen jetzt nach Israel“ singen, wissen alle, dass die spannende Bibelgeschichte beginnt. Wir erfahren von Jesus, Gott und den Menschen.

Am Ende jedes Gottesdienstes wird das jeweilige Thema als Wachsbild auf die Kerze gebracht und die Kinder erhalten eine Kleinigkeit zum Mitnehmen. Henri (4 Jahre) berichtet ganz begeistert: „Wir haben einmal ein Klebe-Tattoo bekommen mit dem Geheimzeichen der Christen.“

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, mit Kaffee, Tee und Keksen im Pfarrsaal oder auf dem Außengelände der Kita noch zusammenzubleiben.

„Ein großes Glück, dass wir den Garten nutzen können“, sagt Lisa-Marie, Mama von zwei lebendigen Jungs (2 und 4 Jahre). In Zukunft wird auch die Möglichkeit bestehen, die Bücherei der Heilig Geist Gemeinde im Erdgeschoss direkt neben dem Pfarrsaal zu besuchen.

Wir freuen uns schon riesig auf den festlichen Ostergottesdienst am Ostersonntag mit anschließender Osteiersuche.

Lasst uns gemeinsam feiern. Halleluja!

Das Vorbereitungsteam der Kinderkirche

Die Termine der Kinderkirche finden Sie in den Schaukästen der Gemeinden und auf der Homepage. Gerne können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden, den Sie wenige Tage vor jedem Gottesdienst erhalten.

Dazu schreiben Sie bitte eine Email an [margarete.klimont-caspers@erzbistum-koeln.de](mailto:margarete.klimont-caspers@erzbistum-koeln.de)

## Wochenende der Kommunionkinder



Unsere diesjährige Koki-Fahrt fand vom 03.02. - 04.02.2024 für 29 Kokis aus Christ-König und 10 Kokis aus Thomas-Morus statt. Für uns ging es, zum ersten Mal mit einem Reisebus, in die Jugendherberge Nettetal – Hinsbeck.

Bei interessanten Einheiten zum Thema Eucharistie, Hostienbäckerei und Kommunionführerschein fanden wir immer noch Zeit zum Spielen und Basteln. Der Tag endete mit einer Nachtwanderung durch den Wald.

Am Sonntag kam Pater Georg zu einem Gottesdienst und dabei bekamen wir dann alle unseren Blasiussegen. Mittags ging es dann müde, aber trotzdem gut gelaunt, wieder nach Hause. Die Jugendherberge Nettetal - Hinsbeck ist auch für Familien sehr zu empfehlen. Ein schönes Haus mit tollem Außengelände und 3x pro Tag sehr gutem Essen in Büffetform.

*Beate Kaul  
Christ König*



## Firmvorbereitung

Seit der Eröffnungsmesse am 13. Dezember 2023 sind wir mit 47 Firmlingen, Pastor Haermeyer und 8 Katecheten auf dem Weg zur Firmung. Unsere Vorbereitung steht dieses Jahr unter dem Motto „Der Bogen ist das Zeichen des Bundes zwischen mir und dir.“

Der Regenbogen steht als Symbol der Vielfalt im Glauben und ist die Zusage Gottes, immer an unserer Seite zu sein.

Wenn Sie den Pfarrbrief in Händen halten, dann sind wir mit den Workshoptagen-Teilnehmern schon auf der Zielgeraden, und diejenigen, die einen Platz im Kompaktkurs ergattern konnten, (es gab mehr Interessent\*innen als freie Plätze) rüsten sich, um in der Woche nach Ostern in das Haus Sonnenberg in Overath zu fahren.

Wir danken allen, die uns im Gebet begleiten, besonders denjenigen, die eine Gebetspatenschaft übernommen haben und freuen uns auf die Firmfeier, die

Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp am 23. April 2024 um 18 Uhr in Christ König halten wird.

All' unseren Glaubensgeschwistern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest.

*Das Firmvorbereitungsteam*



## Liebe Kinder!

Habt Ihr Euch auch schon einmal darüber gewundert, dass wir Weihnachten immer am 25. und 26. Dezember feiern, Ostern aber jedes Jahr an einem anderen Datum ist?

Das hat mit dem Mond zu tun. Das bedeutet nicht, dass wir Christen hinter dem Mond leben. Nein, bestimmt nicht! Aber wir feiern immer das Osterfest am ersten Sonntag nach dem dritten Vollmond im Jahr. So findet Ostern mal im März und mal im April statt. Und ganz viele andere Feste richten sich nach diesem Datum. Ostern bestimmt, wann Rosenmontag ist und Aschermittwoch. Auch Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam hängen davon ab, wann wir Ostern feiern.

Wenn Karneval, Palmsonntag, Pfingsten und viele andere Feiertage vom Osterfest abhängen, muss dieses Fest eine sehr wichtige Rolle spielen. Dahinter steckt viel mehr als ein Osterhase, der bunte Eier und Süßes bringt.

Natürlich wisst Ihr längst, warum wir wirklich Ostern feiern. Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. Das hat der Engel den Frauen erzählt, die am Ostermorgen das Grab besucht haben. Ein Lichtblick nach den traurigen Tagen.

Im Bilderrätsel kannst du den Frauen helfen, den richtigen der drei Wege zu finden, um den Jüngern die Frohe Botschaft zu erzählen.

Ich wünsche uns allen echte Osterfreude, damit wir ein Lichtblick in Zeiten der Not für die Menschen um uns herum sind und ihnen die Frohe Botschaft von Jesus bringen.

Eure Barbara Junklewitz



© Familie Junklewitz 2024

## „Lichtblicke“ bei den Chören Christ König und Heilig Geist

Mit vielen Lichtblicken startete das musikalische Jahr 2024:

Am 28. Januar gestaltete der Sing- u. Spielkreis Christ König mit großer Begeisterung die Familienmesse in Christ König mit Gesang und Orffinstrumenten. Das wird gerne bei den nächsten Familienmessen fortgesetzt! Dazu freuen wir uns auf den Pueri cantores Chortag mit über 200 Kindern und Jugendlichen am 8.6.24 in Köln.

Am 4. Februar sang der Kirchenchor Christ König gemeinsam mit dem TonArt Chor zum Thema „Licht“ in Anklang an das Fest Maria Lichtmess. Nun wird fleißig für die Kar- und Ostertage geprobt (Gottesdiensttermine siehe Übersicht). Am Freitag, 24. Mai, wird der Chor wieder um 20.00 Uhr eine Gebetsstunde zum „Ewigen Gebet“ in der Christ König Kirche gestalten. Ein besonderes Highlight wird sicher der Chorausflug am 15. Juni nach Bonn.

Der TonArt Chor singt zur Erstkommunion in Christ König am Samstag, 6. April, als Spontanchor mit Gästen. Am Dienstag, 7. Mai, sind wir sehr gerne wieder bei der Messe zur Bittprozession unseres Seelsorgebereichs dabei, diesmal auf dem Eggenhof. Am 22. Juni ist unser Chorausflug geplant.



Für den Kirchenchor Heilig Geist standen in der Jahreshauptversammlung am 15. Februar Wahlen an. Mit einem wunderschönen Blumenstrauß und herzlichem Dank verabschiedete Pfarrer Korr Hildegard Ehbauer als Vorsitzende, die ihr Amt nach über 11 Jahren weitergeben wollte. Als neuer Chorvorsitzender wurde Reinhold Kolotzek gewählt, Ulla Bittner als Stellvertretung und Schriftführerin, Verona Stucke wurde als Kassiererin bestätigt. Ein Lichtblick, dass wir solch einen engagierten Vorstand

gewinnen konnten! Auch der Heilig Geist Chor bereitet sich auf die Kar- und Ostertage vor. Am Donnerstag, 2. Mai, werden wir um 19 Uhr in der Abendmesse zur feierlichen Eröffnung des Marienmonats Mai singen, ebenso zum Patrozinium am Sonntag, 25. Mai, um 9.45 Uhr.



Auch für mich persönlich begann 2024 mit vielen Lichtblicken: ganz herzlichen Dank für alle guten Wünsche und Gebete zu meiner Genesung nach der Hüftoperation und den herzlichen Empfang bei verschiedenen Gottesdienstbesuchen! Fast ohne Schmerzen geht es mit fleißigem Training für mich weiter aufwärts, ich hoffe, dass ich meine stufenweise Wiedereingliederung wie geplant bis Ostern abschließen kann.



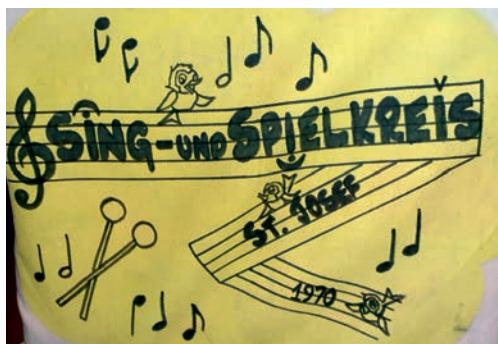
Ein ganz herzlicher Dank geht noch einmal an meinen Mann, Michael Führer, für seine Vertretung bei unseren Chören und an der Orgel, der damit viele „Lichtblicke“ ermöglicht hat. Ab Mitte März freut er sich auf persönliche neue „Highlights“, denn er startet zu seiner verschobenen Reise mit dem Auto nach Asien.

Möge Gott uns bei allem Licht und vor allem auch im Schatten mit seinem guten Segen begleiten!

*Herzlich Ihre Ulla Renzel*

## Rückblicke + Ausblicke = Lichtblicke

**Weihnachten 2023** - Ein wahrer Lichtblick zum Ende des vergangenen Jahres war die Familienmesse am Hl. Abend. Neben dem Orffinstrumentarium, Flöte und Gitarre ergänzte Florian mit seiner Klarinette wunderbar unser Musizieren. Ein liebevoll vorbereitetes Krippenspiel mit einem Josef, der in Nöten war, hielt uns vor Augen, dass Jesus uns den Frieden gebracht hat und wir bei ihm geborgen sind. Wegen des Zusammentreffens vom 4. Adventssonntag und dem Hl. Abend auf einen Tag wurde im Haus Nordpark am Vormittag schon der Weihnachtsgottesdienst gehalten, den einige von uns wieder gern auf Einladung von Pfarrer Brockers musikalisch gestalteten. Im Vergleich zur Familienmesse ist es eine kleine Gemeinschaft, die dort in der Kapelle zusammenkommt. Aber Pfarrer Brockers schafft es, mit allen Anwesenden und großer Herzlichkeit einen berührenden Gottesdienst zu feiern.



Amazonien im Saal angeschaut, beliebte alte und neue Sternsinger-Lieder eingeübt, u.a. passend zum Thema „Gemeinsam für unserer Erde“ das Lied „Wir sagen ja zur Schöpfung“, so dass alle am nächsten Morgen gut gerüstet nach der Aussendungsfeier den Segen in die Häuser und Wohnungen bringen und um

Spenden bitten konnten. Das Ergebnis war die beachtliche Summe von mehr als 7.500,-€. In der Familienmesse am Sonntag wurde Reporter Mika von seinen Gesprächspartnern Emma, Ronja, Ben und Magdalena überrascht mit ihrer Auswahl der Geschenke für das Jesuskind in der Krippe. Es ging um den Erhalt des Regenwaldes, nachhaltige Technik, den bewussten Umgang mit Rohstoffen bis zum gänzlichen Verzicht, um Gottes Schöpfung nicht zu schaden. „Denn wenn wir hier in Deutschland darüber nachdenken, dass unser Verhalten im Alltag einen Einfluss auf unsere gemeinsame Erde hat, dann spüren wir, dass wir alle Teil dieser einen Schöpfung Gottes sind“ hieß es in der von Pastor Korr eindrücklich gehaltenen Katechese. Der Segenskanon „Am Himmel strahlt ein Stern“ gesungen und begleitet von eingängigen Gesten unterstrich die Zuversicht, dass wir alle Gottes Segen in unseren Herzen tragen.



**Aktion Dreikönigssingen 2024** - So wie das alte Jahr zu Ende ging, begann das Neue Jahr 2024 wiederum mit einem Lichtblick, der Familienmesse zur Rückkehr der Sternsinger. Schon am Freitag vorher wuselte es im Papst-Johannes-Haus in (fast) allen Räumen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, insgesamt 60 an der Zahl, um das Sternsingen vorzubereiten. Dort wurden fachlich sehr kompetent die Sternsinger eingekleidet und teilweise mit besonderen Kopfbedeckungen versehen, da wurden Kronen gebastelt, Spiele und ein Quiz durchgeführt, Hausbesuche, ein sehr informativer Film über das Beispielland

**Karneval 2024** - Nach dem Tag des Ewigen Gebetes und der gemeinsamen Gebetszeit mit den Kommunionkindern ging es auch schon rasant schnell weiter mit den Vorbereitungen für unseren Auftritt bei den Karnevalssitzungen im Papst-Johannes-Haus. Unser Programmpunkt mit der „Himmlichen Notrufzentrale“ hat allen engelsgleichen Akteuren und wohl auch den Zuschauern sehr viel Spaß gemacht. (s. ausführlicher Beitrag der KFD St. Josef)

**März – Erstkommunion – Mai - Pfingsten 2024** - Nach der Familienmesse am Sonntag des Solidaritätsmarsches Mitte März stehen die Erstkommunionfeiern auf dem Terminplan, die für uns auch immer ein schönes Erlebnis bedeuten. Eine eher seltene Gelegenheit, beliebte Marienlieder (Ohr, das den Ruf vernahm; Ein Zeichen der Hoffnung; Gott ist ganz leise; Wir sind unterwegs mit Maria) zu singen, bietet der Sonntag mit der Familienmesse im Mai. Am

Pfingstmontag gestalten wir schon seit einigen Jahren musikalisch die Familienmesse, die in St. Thomas Morus zusammen mit den Edelknaben gefeiert wird. Dort stehen dann Lieder im Mittelpunkt, die thematisch mit dem Hl. Geist zu tun haben. Eines beginnt mit der Zeile „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit“. Was wäre der Blick ohne das Licht?

Im Wörterbuch wird der Lichtblick erklärt als ein freudiges Ereignis, eine erfreuliche Aussicht während eines sonst eintönigen oder trostlosen Zustandes, der Feiertag ist ein Lichtblick. Fazit: Die Mitwirkung im Sing- und Spielkreis St. Josef gibt viele Möglichkeiten, im Verlauf des Kirchenjahres lauter positive Lichtblicke zu erleben. Eintönig ist es bei uns nie. Komm ganz unverbindlich vorbei. Wir treffen uns freitags um 16.00 Uhr im Papst-Johannes-Haus.

*Ulrike Häming*

## Unsere Chorprobenzeiten:

### Sing- u. Spielkreis Christ König

freitags 15.30-16.30 Uhr in der Christ König Kirche

### Kirchenchor Christ König

freitags 20-21.30 Uhr in der Kita Christ König

### Choralschola Christ König

freitags 19.30-20.00 Uhr in der Kita Christ König

### TonArt Christ König

dienstags 19.30-21 Uhr in der Kita Christ König

### Kirchenchor Heilig Geist

donnerstags 19.45- 21.15 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Geist

Kirchenmusik an den Kar- u. Ostertagen 2024 in Christ König und Heilig Geist			
23.03. Samstag	18.30 Uhr	Choralschola und der Kirchenchor Christ König	Vorabendmesse zum Palmsonntag mit Liedern und Motetten in Christ König
28.03. Gründonnerstag	20.00 Uhr	Choralschola und den Kirchenchören Christ König und Heilig Geist	Abendmahlsliturgie in Heilig Geist
30.03. Osternacht	21.00 Uhr	Choralschola und der Kirchenchor	Stücke von Alan Wilson, Colin Mawby, Michael Praetorius u.a. in Christ König
01.04. Ostermontag	9.45 Uhr	Kirchenchor Heilig Geist	Osterlieder und Ostermotetten.
06.04. Samstag		Spontanchor	Erstkommunionfeier in Christ König



# Blumen

Floristik  
Grabgestaltung  
Dauergrabpflege  
Dekorationen  
Blumenhörner

*Meisterbetrieb*

# Fornacon

**Gladbacher Str. 209**  
Am Weissenberger Friedhof · 41462 Neuss  
**Tel. 0 21 31 - 54 21 35**

## Akustische Lichtblicke im Alltag

### „Glocken und Läuten“



Seit mehr als 1000 Jahren läuten Glocken für die Kirche als musikalische Äußerungsgestalt und sind für die Öffentlichkeit ein deutliches Zeichen. Die Geschichte der Glocken geht allerdings noch viel weiter zurück: Vieles spricht dafür, dass sie seit über 5000 Jahren in China vorhanden waren.

Heutzutage begegnen wir Glocken neben der Kirche auch in sehr unterschiedlichen Einrichtungen: Zum Beispiel als Pausenglocke in den Schulen, als Ordnungsinstrument in Parlamenten, bei vielen Eiswagen in der Sommerzeit oder bei der Einführung eines neuen Unternehmens an der Wertpapierbörse. Schillers „Lied von der Glocke“ kennt jede/r Schüler/in und Blumenbegeisterte wissen, was „Osterglocken“ sind.

In unserem Seelsorgebereich Neuss-Nord begegnen uns die Glocken in allen vier Kirchen und rufen die Christen zum Gottesdienst und zum Gebet. Sie läuten zu freudigen und traurigen Anlässen, zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Und jede Glocke ist ein Unikat mit eigenem Klang.

Die größte Glocke mit einem Gewicht von 1450 kg ist die „Michaelglocke“ in Christ König, dicht gefolgt von der „Josefsglocke“ in St. Josef mit einem Gewicht von 1447 kg. Die kleinsten Glocken sind die „Barbaraglocke“ mit 61 kg in St. Josef und die „Mariaglocke“ mit 72 kg in St. Thomas Morus. Die einzige Glocke in Heilig-Geist wiegt 98 kg. Neben den Kirchenglocken gibt es die „Auferstehungsglocke“ auf dem Friedhof Weißenberg mit einem Gewicht von 76 kg. Zum Vergleich: Der „Decke Pitter“ (Petersglocke) im Kölner Dom wiegt rund 24000 kg.

Bei einer Begegnung mit Norbert Braun, seit über 50 Jahren Küster in St. Josef, konnte ich viele Details über das Glockenläuten erfahren: „Läuten ist Sache des Küsters“, wie er sagte. So wies er zuerst auf das tägliche Läuten um 7, 12 und um 19 Uhr und auf dessen Bedeutung hin.

Braun: Der Brauch des Läutens kann auf eine sehr lange Vergangenheit zurückblicken. Zur Frühmesse um 7 Uhr waren bereits im 11. Jahrhundert die Glocken zu hören, dabei wurde im Gebet an die Auferstehung Christi gedacht. Das Mittagsläuten galt Jesu Kreuzigung und das Abendläuten bezog sich auf die Geburt Christi. Im Mittelalter wurde aus den drei Läutsignalen das Angelusgebet, von Papst Pius V. eingeführt, dessen Namen leitet sich von dem ersten Wort des Textes ab: „Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft“.



### **Wann und wie lange wird geläutet?**

Braun: Wir läuten natürlich zu allen Gottesdiensten und Andachten sowie zum Jahresbeginn. In St. Josef auch nach den Sonn- und Feiertagsmessen sowie zum Further Nikolausmarkt (Beiern).

Besonders eindrucksvoll ist das Läuten in der Osternachtmesse, „da läuft mir schon mal ein kalter Schauer über den Rücken“.

Die Läutdauer beträgt ca. 7 bis 8 Minuten und wird elektrisch durch eine Zeitschaltuhr geregelt. Daneben zählt im „Further Dom“ auch das Festgeläut zum Schützenfest mit dem anschließenden Umtrunk und dem Kinderschützenumzug zu den schönen Anlässen im Jahresablauf.

### **Herr Braun, was hat es eigentlich mit dem Beiern auf sich?**

Braun: Beim Beiern werden die Glocken manuell nach einem örtlich festgelegten Rhythmus angeschlagen. Wir beiern am Vorabend zum Weißen Sonntag und bei der Erstkommunionmesse, an Fronleichnam und zur Eröffnung des Further Nikolausmarktes.



Mit dem nebenstehenden QR-Code können Sie das Geläut der Glocken unseres Seelsorgebereichs hören. Die Klänge sind mit Genehmigung der Neusser Heimatfreunde der 1980 erstellten MC „Neusser Glocken“ entnommen.



In diesem Zusammenhang sei auf das gekürzte Geleitwort zum Thema Glocken von Kardinal Meisner aus dem Jahre 2000 hingewiesen:

„Kirchenkritiker sehen in den Glocken auf den Türmen unserer Kirchen einen frommen Luxus, den man sich angesichts der Armut in der Welt nicht leisten sollte. In Wirklichkeit erfüllen unsere Glocken einen wichtigen Dienst. Sie sind nämlich die Verstärkung der Stimme eines Rufers in der Wüste der Welt (vgl. Mt.3,3) zu unserem Heil, wie es im Evangelium heißt. Ob wir eine solche Stimme innerhalb des Stimmengewirrs unserer Zeit noch brauchen, ist eine Frage, die längst beantwortet ist. Unsere Welt ist voller Mikrophone und Megaphone. Je lauter es bei uns wird, desto mehr steht der Mensch in Gefahr, sein Gehör zu verlieren. Und wenn der Mensch nicht mehr hört, weiß er auch nicht mehr, zu wem er gehört und wohin er gehört, dann ist er jedem ideologischen Rattenfänger ausgeliefert. Alle Menschheitsverführer haben ihr schauriges Werk immer damit begonnen, den Menschen das Gehör zu nehmen. Nicht von ungefähr



wurde in den [ehemaligen] osteuropäischen Diktaturen des realexistierenden Sozialismus das Glockengeläut am Sonntag durch Parteipropaganda der Straßensprecher mit Marschmusik und sozialistischen Parolen abgelöst. Was waren das für traurige Sonntage, schlimmer als die Fabriksirenen am Wochentag!“

Karl Werner

**trio in un fiato**  
*„In einem Atem“*  
**KAMMERKONZERT**



Musik für Flöte, Orgel, Klavier und kleines Schlaginstrumentarium aus Barock, Klassik, Romantik und Gegenwart

mit **Mariia Kostina,**  
Flöte und Schlaginstrumente  
**Oksana Shnit,**  
Klavier, Orgel, Schlaginstrumente  
**Günther Wiesemann,**  
Orgel, Schlaginstrumente

**Christ König Kirche**  
**Berliner Platz, Neuss**  
**Samstag, 27. April 2024**  
**19.30 Uhr**

Werke von Schubert, Beethoven, J.S. Bach, Carl Philipp, E. Bach und Günther Wiesemann

*Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zugunsten der Ausführenden wird gebeten.*

**Zuwachs für die Frauenschola St. Josef**



Durch drei Neue und eine Rückkehrerin erhöht sich die Zahl der Mitglieder auf 23 Mitglieder (hier beim Üben im PJH mit Guido Harzen). Für Mai ist wieder ein Besuch bei Pfarrer Büsching in Köln-Lindenthal geplant.

## Viel Zuspruch zum Krankentag am 1. September 2023



Seit etlichen Jahren bereitet der Krankenhausbesuchsdienst unter Federführung von Herrn Otto Pastohr den Senioren- und Krankentag vor.

Nach der Hl. Messe gab es wie immer ein gemütliches Beisammensein mit langen Gesprächen, Kaffee und Kuchen. Am Schluss bedankten sich viele Teilnehmer bei den Organisatoren und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Der Senioren- und Krankentag ist aber nur ein Standbein des Krankenhausbesuchsdienstes. Hauptsächlich gingen die Mitglieder ins Etienne-Krankenhaus, um dort die Kranken zu besuchen und ihnen die Genesungswünsche der Pfarrei zu überbringen.



Einmal im Jahr zum Ende des Sommers treffen sich viele ältere Gemeindeglieder im Thomas-Morus-Haus, um eine Hl. Messe zu feiern, in deren Verlauf all denen, die es wünschen, das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird.

Im Jahre 2023 gestalteten Pater Georg und Pfarrer Brockers die Heilige Messe. Unterstützung erhielten sie von Herrn Mickiewicz und zwei Messdienern.



Seit 2019 schieden etliche Mitglieder durch Tod oder aus Altersgründen aus, und Corona unterbrach abrupt die Tätigkeit der restlichen Aktiven. Wir, die verbliebenen Mitglieder, möchten jetzt einen Neustart wagen und sind darüber auch im Gespräch mit den Verantwortlichen in Pfarrei und Krankenhaus.

Schön wäre es, wenn sich engagierte Menschen für diesen Dienst interessieren, sodass unsere Gruppe wieder größer wird.

Erfahrungsgemäß gehen wir nach unseren Besuchen mit einem Gefühl der Dankbarkeit und Zufriedenheit nach Hause, weil die Patienten sich über unseren Besuch gefreut haben.

*Marie-Luise Claßen  
und Marika Fluck*

## Drückt der Schuh?

**Dann besser zu Furthissimo.  
Seit 15 Jahren das Beste für  
Kinderfüße.**

Ihr Fachgeschäft für Kinderschuhe in Neuss  
sowie liebevoll ausgesuchte Geschenke zu  
Geburt, Taufe und besonderen Anlässen.



**furthissimo kinderschuhe**  
further strasse 183 | 41462 Neuss  
Telefon: (02131) 546662  
Mobil: 0179 6278540  
Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 9:30 - 12:30 Uhr und 15 - 18:00 Uhr | Sa 10 - 13:00 Uhr



Zu unserer Homepage

## Pfarrer Karabadumba



Das Erzbistum Köln bzw. der Erzbischof hat einer Verlängerung des Einsatzes von Pfarrer Samson Karabadumba als Subsidiar für weitere zwei Jahre zugestimmt. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Desweiteren wird in unserem Seelsorgebereich Neuss-Nord ab dem 1. September 2024 mit einem Beschäftigungsumfang von 50% **Frau Julia Thiele**, eine zusätzliche Gemeindereferentin, begrüßt.

## Steckbrief

Mein Name ist Stefan Born, ich bin verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter.



Meine Heimatgemeinde ist seit mehr als 55 Jahren St. Gertrud in Düsseldorf-Eller. Dort habe ich bereits in meiner Jugendzeit zu den Urlaubszeiten die Küstervertretung übernommen und dort bin ich – sofern es meine Zeit erlaubt – auch weiterhin ehrenamtlich tätig. Nach dem Abitur war ich lange Zeit in der Bankwelt in Anstellung.

Vor gut 5 Jahren habe ich in den kirchlichen Dienst gewechselt und war seitdem Küster im Seelsorgebereich Düsseldorfer Rheinbogen. Jetzt freue ich mich, diese Tätigkeit im Seelsorgebereich Neuss Nord fortzusetzen zu können.

*Stefan Born*

## Das war`s! .... Jetzt bist DU gefragt!

Liebe Mitglieder des Seelsorgebereichs Neuss-Nord,

Menschen kommen und gehen – und irgendwie läuft doch immer alles weiter! Nach 5 Jahren Mitarbeit in der Pfarrbriefredaktion habe ich mich dazu entschieden, meine Zeit neuen Aufgaben und Wegen zu widmen. Die Zeit, die ich als Wegbegleiterin in der Pfarrbriefredaktion verbracht habe, war sicherlich eine schöne, erfüllende und wichtige Zeit, aber an mancher Weggabelung muss man sich für eine Richtung entscheiden! Ich habe mich dazu entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen und mich weiterzuentwickeln.

Aus den Augen ist natürlich nicht aus dem Sinn. Für Fragen und Hilfestellungen bin ich weiterhin und jederzeit ansprechbar.

**Nun bist Du dran!** – natürlich benötigt das Team jetzt dringend neue Verstärkung.

Melde Dich bei Interesse an der Mitarbeit gerne im Pfarrbüro [Pastoralbuero@neuss-nord.de](mailto:Pastoralbuero@neuss-nord.de), Frau Söhnlein [Petra.Soehnlein@gmx.net](mailto:Petra.Soehnlein@gmx.net) oder der Pfarrbriefredaktion [nordstadtpfarrbrief@gmx.de](mailto:nordstadtpfarrbrief@gmx.de)

*Alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft wünscht Euch Ursula Bittner*

*Vielen Dank, liebe Ulla,  
für die gute Zusammenarbeit und die Geduld!  
Petra Söhnlein und Ingo Keul*



Foto: Rheinische Medienmanufaktur



**Regionalrendantur West**  
Verband der  
Katholischen Kirchengemeinden  
im Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss

## *WIR + DU = ein starkes Team*

*Wir* sind deine zukünftigen Kolleginnen und Kollegen der Regionalrendantur West in Grevenbroich.

*Wir* sind familienfreundlich, modern und wertorientiert.

*Wir* sind der Dienstleister der uns angeschlossenen Kirchengemeinden in allen Fragen rund um die Themen Finanzen, Personal, Bau und Liegenschaften!

*Du* bist motiviert und bereit für den Start in deine berufliche Zukunft?

*Du* möchtest deine Fähigkeiten unter Beweis stellen?

*Du* hast Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten in einer modernen zukunftsorientierten Organisation?

Matched das *Wir + Du* für dich? Dann bist du bei uns genau richtig als

### **Auszubildende(r) im Bereich Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**

Du wirst nicht nur die klassischen Aufgaben eines Kaufmanns für Büromanagement erlernen, sondern auch die Chance bekommen, eigene Ideen einzubringen und aktiv an Projekten mitzuwirken.

#### Was wir bieten:

- Abwechslungsreiche Ausbildung und praxisnahe Mitarbeit in unseren Abteilungen
- Modernes Arbeitsumfeld, mit flexiblen Arbeitszeiten
- Nettes, dynamisches Team, das dich unterstützt und fördert
- Faire Vergütung ab dem ersten Ausbildungsjahr und attraktive Benefits
- Vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung

#### Was wir von dir erwarten:

- Einen guten Schulabschluss und Interesse an einer Bürotätigkeit
- Motivation, Engagement und Teamgeist
- Kommunikationsfähigkeit und eine offene Art
- Den Willen, Neues zu lernen und dich weiterzuentwickeln

Hast du Interesse?

Dann teile uns mit, warum du bei uns deine Ausbildung machen möchtest und sende deinen Lebenslauf als PDF-Dokument an: [bewerbung-rrw@erzbistum-koeln.de](mailto:bewerbung-rrw@erzbistum-koeln.de).

**GESTALTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS**  
*Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.*

## Buchempfehlung

Kürzlich verstarb Pater Adalbert Ludwig Balling. Er war ein begnadeter Erzähler humorvoller Geschichten. Sein Leben lang veröffentlichte er Bücher zusammen mit seinem kongenialen Freund Reinhard Abeln. Sie sammelten Geschichten aus dem normalen Leben, von Kindern, von älteren Menschen, aus kirchlichen Milieus. Er war Mitglied des Marianhiller Missionsordens, sodass er auch Geschichten aus dem Ordensleben und aus allen Kontinenten gesammelt und in seinem warmen Erzählstil veröffentlicht hat. Immer voller Hoffnung



und Humor. Ich empfehle das Buch „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder. Was die „Großen“ von den „Kleinen“ lernen können.“

Wer nicht immer nur die Unglücksnachrichten der Welt wahrnehmen möchte, sondern ein paar entspannende Geschichten lesen möchte, der / die ist bei Abeln und Balling gut bedient. Viel Freude beim Lesen!

*J. Büsching, Pfr.i.R.*

## Spieletag im KBH



Nachdem der erste XXL-Brettspieletag im Kardinal Bea Haus ein großer Erfolg war, wollten die Spielonauten ([spielonauten-neuss.jimdosite.com](http://spielonauten-neuss.jimdosite.com)), eine Gruppe Brettspielbegeisterter, eine zweite Auflage dieser Veranstaltung organisieren, die von 11 Uhr morgens bis tief in die Nacht andauern sollte.

Am Samstag, den 24. Februar hieß es wieder Türen auf und losspielen. Doch es gab nicht nur die Möglichkeit neue Spiele kennenzulernen oder auch mal Zeit für länger dauernde Spiele zu haben, sondern es gab zusätzlich noch einen Flohmarkt, um Spiele zu verkaufen oder zu kaufen.

Ein weiteres Highlight war eine Verlosung von Spielen, die vom Spieleverlag Abacus kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Ein rundum gelungener Tag zu dem etwa 60 Brettspieler ins Kardinal Bea Haus kamen, die durch ihren Getränkeverzehr auch noch eine großzügige Spende an den Förderverein des Kardinal Bea Haus ermöglichten.



Der 3. XXL Spieletag ist schon für den 17.08.2024 geplant.

*Axel Heimes*

## Evangelischer Gemeindeverband Katholikenrat im Rhein-Kreis Neuss



Sehr geehrte Damen und Herren,

viele von Ihnen werden es bereits gehört haben: Die Landesgartenschau 2026 kommt nach Neuss – und die christlichen Kirchen sind dabei.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) hat im letzten Jahr beschlossen, sich an der Landesgartenschau in Form eines ökumenischen Angebotes, das offen ist für Kontakte und Beteiligungen unterschiedlicher Gruppen und Gemeinschaften, zu beteiligen. Die Teilnahme der Kirchen an den Landesgartenschauen und auch den Bundesgartenschauen ist seit vielen Jahren gelebte Praxis und Tradition – und diese wollen wir auch in Neuss fortsetzen.

Der ACK Neuss gehören die Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche des Dekanates Rhein-Kreis Neuss, des Evangelischen Gemeindeverbandes in der Stadt Neuss, die Evangelischen Kirchengemeinden Kaarst, Dormagen und Nievenheim sowie der Griechisch-Orthodoxen Kirche an. Sie vertritt damit insgesamt ca. 190.000 Mitglieder. Vorsitzender der ACK ist Pfarrer Sebastian Appelfeller; sein Stellvertreter ist Kreisdechant Pfarrer Hans-Günther Korr. Als Koordinatorin für die Landesgartenschau 2026 wurde Dr. Ulrike Nienhaus benannt.

Die Landesgartenschau wird von Anfang April 2026 bis Mitte Oktober 2026 auf dem ehemaligen Rennbahngelände in Neuss stattfinden. Dort werden von der LAGA GmbH vielfältige Aktionen und Veranstaltungen geplant.

Unter dem Motto „Leben.Freude.Zukunft“ wollen wir uns als Kirche auf dem Gartenschauengelände präsentieren. Dafür planen wir den Aufbau der Lichtkirche, die uns dann auch einen Raum geben kann. Umgeben wird diese vom „Garten der Begegnung“.

Hier kann und soll sich Kirche in all ihren Facetten, Vereinigungen und Verbänden präsentieren. Jede und jeder ist aufgerufen, dabei zu sein und mitzumachen. Dazu gehören auch Kitas und Schulen, Chöre und Gruppen, Orchester und Spielgruppen und viele, viele mehr.

Damit wir gemeinsam ein interessantes Programm gestalten können, laden wir Sie ein, sich zu informieren und mit uns zu diskutieren. Hierzu bieten wir Ihnen 2 Termine an:

**15.03.2024, 17.30 Uhr**

Papst-Johannes Haus, Gladbacher Str. 3, Neuss oder

**20.03.2024, 18.30 Uhr**

Kreuzkirche Gnadental, Grüner Weg 1, Neuss.

Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu können. Bringen Sie gerne weitere Interessierte und auch Ideen mit. Herzlich willkommen sind auch alle, die uns in der Sache helfen und dabei sein wollen.

Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 10.03.2024 an Martina Löffler ([martina.loeffler@neuss-nord.de](mailto:martina.loeffler@neuss-nord.de)).

Mit freundlichen Grüßen

Pfr. Sebastian Appelfeller

Pfr. Hans-Günther Korr

Dr. Ulrike Nienhaus

**St. Josef    St. Thomas-Morus    Heilig Geist    Christ König**



**katholisch in  
NEUSS NORD**

## St. Josef

**Papst-Johannes-Haus: Pastoralbüro/Friedhofsverwaltung/Kirchengemeindeverband**

Gladbacherstraße 3    41462 Neuss

Tel.: 02131/3666950    [pastoralbuero@neuss-nord.de](mailto:pastoralbuero@neuss-nord.de)    Fax.: 02131/3666959    [www.neuss-nord.de](http://www.neuss-nord.de)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.:    09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mo. Di. Mi. Do.:    14.00 Uhr – 16.00 Uhr    und nach Vereinbarung

Hans-Günther Korr	(Leitender Pfarrer)	<a href="mailto:pastoralbuero@neuss-nord.de">pastoralbuero@neuss-nord.de</a>
Daniel Garbuio	(Verwaltungsleiter Neuss-Nord & Neuss-Mitte)	<a href="mailto:daniel.garbuio@erzbistum-koeln.de">daniel.garbuio@erzbistum-koeln.de</a>
Frank Gladis	(Assistent/Verwaltungsleitung)	<a href="mailto:frank.gladis@erzbistum-koeln.de">frank.gladis@erzbistum-koeln.de</a>

## Pfarramt Sekretärinnen

Andrea Begas	<a href="mailto:andrea.begas@neuss-nord.de">andrea.begas@neuss-nord.de</a>
Astrid Koch	<a href="mailto:astrid.koch@neuss-nord.de">astrid.koch@neuss-nord.de</a>
Martina Löffler	<a href="mailto:martina.loeffler@neuss-nord.de">martina.loeffler@neuss-nord.de</a> (Prävention)
Beate Mertens	<a href="mailto:beate.mertens@neuss-nord.de">beate.mertens@neuss-nord.de</a>
Katja Thomanek	<a href="mailto:katja.thomanek@neuss-nord.de">katja.thomanek@neuss-nord.de</a> (Verwaltung Friedhof)

## Küster und Seelsorgebereichsmusiker (Kontakt über das Pastoralbüro)

Stefan Born	(Küster)	(St. Josef & St. Thomas-Morus)
Andrea Trexler	(Küsterin)	(Heilig Geist & Christ König)
Ursula Renzel	(Kirchenmusikerin)	
Irma Shatrova	(Kirchenmusikerin)	

## Friedhof Weißenberg

Gladbacherstraße 209    41462 Neuss

Öffnungszeiten: April bis September 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Oktober bis März    09.00 Uhr bis 17.30 Uhr

## Kitaleitungen/Familienzentren

Melanie Piplak-Reinhart	<a href="mailto:kita-st-josef@neuss-nord.de">kita-st-josef@neuss-nord.de</a>	Gladbacherstraße 10	Tel.: 02131/58475
Martina de Hair	<a href="mailto:thomasmoruskita@neuss-nord.de">thomasmoruskita@neuss-nord.de</a>	Daimlerstraße 242	Tel.: 02131/541617
Elisabeth Horwat	<a href="mailto:kitaheiliggeist@neuss-nord.de">kitaheiliggeist@neuss-nord.de</a>	Neusser Weyhe 70c	Tel.: 02131/544554
Birgit Heffels	<a href="mailto:kita-christ-koenig@neuss-nord.de">kita-christ-koenig@neuss-nord.de</a>	Friedenstraße 12	Tel.: 02131/542871

## Kirchen Adressen (41462 Neuss) und Bankverbindungen

St. Josef:	Gladbacherstraße 3	Volksbank Düsseldorf Neuss:	DE38301602135401170016
St. Thomas Morus:	Furtherhofstraße 29	Sparkasse Neuss:	DE9430550000000164319
Heilig Geist:	Neusser Weyhe 68	Sparkasse Neuss:	DE7930550000000190488
Christ König:	Friedenstraße 12	Sparkasse Neuss:	DE5130550000000321554
Kirchengemeindeverband		Sparkasse Neuss:	DE13305500000093177525

## Pfarrzentren

<b>Papst-Johannes-Haus (St. Josef)</b>	
Oliver Lebioda	0172/2008733 <a href="mailto:oliver@pajo-haus.de">oliver@pajo-haus.de</a>
<b>Kardinal-Bea-Haus (St. Thomas Morus)</b>	
Annegret Engels	0173/5302359 <a href="mailto:engels.gastronomie@gmx.de">engels.gastronomie@gmx.de</a>
<b>Pfarrzentrum Heilig Geist</b>	
Carmelo Cangemi	0173/4277582 <a href="mailto:info@bella-sala-neuss.de">info@bella-sala-neuss.de</a>
<b>Thomas-Morus- Haus (Christ König)</b>	
Diana Schliebs	0172/7443110 <a href="mailto:nanaschliebs@web.de">nanaschliebs@web.de</a>



**Herzliche Einladung für Groß und Klein zum Emmausgang am Ostermontag, den 1. April !**

Der Emmausgang beginnt an diesem Ostermontag um 14.30 Uhr in Heilig Geist und endet um 15.30 Uhr auch wieder in Heilig Geist.

Anschließend findet dort ein gemütliches Beisammensein mit einer kleinen Stärkung statt. Die geistliche Begleitung haben Pfarrer Hans-Günther Korr und Diakon Peter Klauke.

Der Ortsausschuss Heilig Geist hat sich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen.

Ansprechpartner sind Frau Stahl und Herr Mickiewicz.

**Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Ewigen Gebet am 24. Mai!**



Das soll an verschiedenen Orten, begleitet vom Herrn in der Monstranz, unterschiedlich in der Gestaltung, stattfinden. Immer mit der Einladung zum Gespräch mit Gott, gemeinsam oder individuell, hörbar oder in Stille, an einigen Orten auch zum Gespräch mit uns! Wer sich mit einem Ort oder einer Idee beteiligen möchte, wende sich bitte an nordstadt Pfarrbrief@gmx.de

**„Wir wünschen frohe Festtage!“**

- Wir beraten Sie vor Ort.
- Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**02131 - 25790**

- Bestellen Sie in unserem Online-Shop.
- Kontaktieren Sie uns per Live-Chat.
- Nutzen Sie unseren Botendienst.
- Lösen Sie bequem Ihr E-Rezept bei uns ein.

**APOTHEKE AM SCHWANNECK**  
ANGELA JAVID E. K.  
Krefelder Straße 45 · D-41460 Neuss  
www.apothekeamschwanneck.de

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

*Traditionsgaststätte im Herzen der Neusserfurth*  
Gaststätte und Partyservice  
**Lebioda**  
Geulenstr. 38-40 / 41462 Neuss  
www.Lebioda.de 02131 / 542564

Montag bis Sonntag:  
16.00 Uhr bis Ende offen, Dienstag Ruhetag!

**Papst-Johannes Haus**  
Neuss-Furth  
Thomas von Werden & Oliver Lebioda GbR  
Neuss-Furth · Gladbacher Straße 3  
Oliver Lebioda + 49 172 20 08 733  
Thomas von Werden + 49 173 51 49 620



## Heilig Geist

### Bestattungen

Esser, Reiner  
 Götzen, Klara Christine  
 Berger, Norbert Josef  
 Leuchtenberg, Werner Christian  
 Wichmann, Elisabeth Theresia  
 Weinforth, Maria  
 Scharf, Christine  
 Moteo, Johann Hermann  
 Götzen, Matthias  
 Teubner, Katharina  
 Schillings, Hedwig

### Taufen

Ewald, Zoey  
 Relvas Pinto, Filipe Miguel

## Christ König

### Bestattungen

Scherer, Monika  
 Lohkamp, Karl-Heinz Albert  
 Bulla, Renate Elisabeth  
 Koslowski, Patrick  
 Baldus, Hannelore Wilhelmine  
 Temburg, Elisabeth  
 Holzenleuchter, Elisabeth Antonia  
 Kolbe, Georg  
 Bröckers, Therese  
 Eickelmann, Irmgard  
 Elspas, Heinrich

### Taufen

Fischer, Malia Lilo  
 Krause, Anton Friedrich  
 Winkelmann, Frieda Malina  
 Haßels, Lennox  
 Esser, Lilly  
 Koßmann, Lio u. Leano

## St. Josef

### Bestattungen

Heep, Helma Lucia  
 Großer, Margot Elke  
 Gaspers, Klaus  
 Thöne, Klaus  
 Weiß, Herbert-Stefan  
 Knops, Anna  
 Schorn, Wolfgang  
 Gauls, Uwe  
 Riemel, Luzie Maria  
 Esser, Ursula  
 Hellingrath, Heinrich  
 Spicker, Maria  
 Hermann, Rosemarie  
 Crump, Karl Heinz  
 Schmitz, Leopoldine

### Taufen

Macioszek, Matheo  
 Kluth, Luca  
 Aumann, Theona  
 Bohle, Kiara Sopia  
 Klatetzki, Haylie Aurora Karin  
 Kinna, Fritz Jakob  
 Kaufmann, Hermine Marie

## St. Thomas Morus

### Bestattungen

Steiner, Hanns Jochen  
 Mendla, Willibald  
 Breßer, Wilfred  
 Seufert, Dieter

### Taufen

Brenzek, Lennard

### Trauungen

Franken, Tobias u. Becker, Vanessa



### Trauungen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

Samstags: 11.00 Uhr; 12.30 Uhr; 13.45 Uhr



### Taufen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

St. Josef: 1. und 3. Samstag im Monat: 15.45 Uhr  
 Heilig Geist: 1. und 3. Samstag im Monat: 15.45 Uhr  
 Christ König: 2. und 4. Samstag im Monat: 15.45 Uhr  
 St. Thomas Morus : 2. und 4. Samstag im Monat: 14.45 Uhr



**BESTATTUNGEN  
 SCHLECHTRIEM**  
 HAUSKAPELLE  
 Further Straße 189 - 41462 Neuss  
 Tag u. Nacht Tel. 02131/ 54 11 88  
[www.bestattungen-slechtriem.de](http://www.bestattungen-slechtriem.de)  
[info@bestattungen-slechtriem.de](mailto:info@bestattungen-slechtriem.de)

seit 1906

## Gemeindearbeit

Kontakte über das Pastoralbüro

**Andrea Trexler**  
Küsterin Christ König/Heilig Geist  
Glabbacher Str. 3

**Stefan Born**  
Küster St. Josef/St. Thomas Morus  
Glabbacher Str. 3

**Kirchenmusikerinnen:**  
Ursula Renzel  
Irma Shatrova

## Ehrenamt

[ehrenamt@neuss-nord.de](mailto:ehrenamt@neuss-nord.de)  
**Christoph Golin** ☎ 0151 58468362  
**Ursula Helle**  
**Verena Tieves-Wimmers**

## Verwaltung



**Daniel Garbuio**  
Verwaltungsleiter  
**Neuss Nord + Neuss Mitte**  
Glabbacher Str. 3  
41462 Neuss  
☎ 0152 01640776  
[daniel.garbuio@erzbistum-koeln.de](mailto:daniel.garbuio@erzbistum-koeln.de)



**Frank Gladis**  
Assistent der Verwaltungsleitung  
**Neuss Nord + Neuss Mitte**  
Glabbacher Str. 3  
41462 Neuss  
☎ 0152 21752853  
[frank.gladis@erzbistum-koeln.de](mailto:frank.gladis@erzbistum-koeln.de)

## Pfarrzentren



**Papst-Johannes-Haus (St. Josef)**  
**Oliver Lebioda**

☎ 0172 2008733  
[oliver@pajo-haus.de](mailto:oliver@pajo-haus.de)



**Pfarrzentrum Heilig Geist**  
**Carmelo Cangemi**

☎ 0173 4277582  
[info@bella-sala-neuss.de](mailto:info@bella-sala-neuss.de)



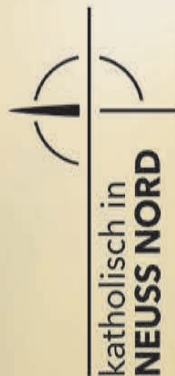
**Kardinal-Bea-Haus (St. Thomas Morus)**  
**Annegret Engels**

☎ 0173 5302359  
[engels.gastronomie@gmx.de](mailto:engels.gastronomie@gmx.de)



**Thomas-Morus-Haus (Christ König)**  
**Diana Schliebs**

☎ 0172 7443110  
[nanaschliebs@web.de](mailto:nanaschliebs@web.de)



katholisch in  
**NEUSS NORD**

**Wir sind für  
Sie da!**



**Ansprechpartner + Kontakte**  
**Seelsorge, Verwaltung**  
**und Vermietungen**

Seelsorger



**Hans-Günther Korr**  
**Leitender Pfarrer**  
**Kreisdechant Rhein-Kreis-Neuss**  
 Gladbacher Str. 10  
 41462 Neuss  
 ☎ 02131/1768361  
 ✉ pastoralbuero@neuss-nord.de



**Pfarrer Geevarghese Thomas OIC**  
**Pater Georg**  
**Pfarrvikar**  
 Gladbacher Str. 10  
 41462 Neuss  
 ☎ 0151 25851887  
 ✉ pater.georg@gmx.de



**Pfarrer Helge Korell**  
**Pfarrvikar**  
 Adolfstr. 54  
 41462 Neuss  
 ☎ 0176 32633573  
 ✉ helge.korell@web.de



**Pfarrer Jürgen Laß**  
**Pfarrvikar, Krankenhausseelsorger**  
 Gladbacher Str. 3  
 41462 Neuss  
 ☎ 0157 51337005  
 ✉ pfarrer.lass@t-online.de



**Peter Klauke**  
**Diakon**  
 Furtherhofstraße 27 a  
 41462 Neuss  
 ☎ 02131/5394830  
 ✉ peter.klauke@erzbistum-koeln.de



**Theodor Brockers**  
**Subsidiar (Haus Nordpark)**  
 Neusser Weyhe 90  
 41462 Neuss  
 ✉ theobrockers@gmail.com



**Karabadumba Samson**  
**Subsidiar**  
 Augustinusstraße 46  
 41464 Neuss  
 ☎ 0157 37942559  
 ✉ skarabadumba@gmail.com



**Margarete Klimont-Caspers**  
**Gemeinderferentin**  
 Gladbacher Str. 3  
 41462 Neuss  
 ☎ 0151 25851880  
 ✉ margarete.klimont-caspers@erzbistum-koeln.de



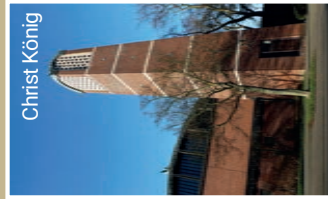
**Fernando de la Torre Vega**  
**Diakonpraktikant**  
 Gladbacher Str. 3  
 41462 Neuss  
 ☎ 0173 5100968  
 ✉ fernando.delatorre@vodafone.com



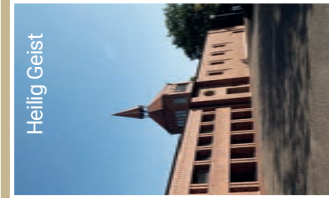
**Andreas Haermeyer**  
**Pfarrer**  
 Gladbacher Str. 3  
 41462 Neuss  
 ☎ 0175 9459483  
 ✉ andreas.haermeyer@erzbistum-koeln.de



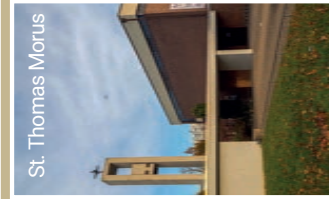
St. Josef



Christ König



Heilig Geist



St. Thomas Morus

**Pastoralbüro St. Josef**

Gladbacher Str. 3 | 41462 Neuss  
 ☎ 02131/3666950 | Fax 02131/3666959  
 ✉ pastoralbuero@neuss-nord.de

**Bankverbindung:**

Kirchengemeindeverband Neuss-Nord  
 Konto Sparkasse Neuss  
 DE13305500000093177525 | IWELADENXXX

**Öffnungszeiten:**

Mo. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr & 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Di. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr & 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Mi. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr & 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Do. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr & 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Fr. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

# Gottesdienste an Kartagen und Ostern im Seelsorgebereich Neuss-Nord 2024

Stand: 01.03.2024

## St. Josef

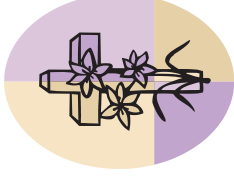
- Palmsamstag, 23.03.** 17.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe  
**Palmsamstag, 24.03.** 11.15 Uhr Familienmesse mit Palmweihe  
**Mittwoch, 27.03.** 9.15 Uhr Wortgottesdienst der Kita (in der Kita)  
**Gründonnerstag, 28.03.** 8.00 Uhr Laudes  
 17.00 Uhr Familienmesse mit Anbetung  
**Karfreitag, 29.03.** 8.00 Uhr Laudes  
 10.00 Uhr Kinderkreuzweg  
 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben  
**Karsamstag, 30.03.** 8.00 Uhr Laudes  
**Ostersonntag, 31.03.** 5.00 Uhr Osternacht, anschl. Frühstück  
 11.15 Uhr Festmesse  
**Ostermontag, 01.04.** 11.15 Uhr Festmesse

## Heilig Geist

- Palmsamstag, 24.03.** 9.45 Uhr Familienmesse mit Palmweihe  
**Dienstag, 26.03.** 10.00 Uhr Wortgottesdienst der Kita (in der Kirche)  
**Gründonnerstag, 28.03.** 20.00 Uhr Abendmahlfeyer mit Anbetung  
**Karsamstag, 30.03.** 12.00 Uhr Gebet am Kreuz  
**Ostersonntag, 31.03.** 9.45 Uhr Festmesse mit Segnung des Wassers und Tauferneuerung  
 9.45 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum mit Osterretersuche  
**Ostermontag, 01.04.** 9.45 Uhr Festmesse  
 14.30 Uhr Beginn Emmausgang  
 15.30 Uhr Abschluss Emmausgang mit Ausklang

## Christ König

- Palmsamstag, 23.03.** 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe  
**Palmsamstag, 24.03.** 11.15 Uhr Familienmesse mit Palmweihe  
**Mittwoch, 27.03.** 10.30 Uhr Wortgottesdienst der Kita (in der Kirche)  
**Gründonnerstag, 28.03.** 17.00 Uhr Familienmesse mit Anbetung  
 19.00 Uhr Abendmahlfeyer als Tischmesse  
**Karfreitag, 29.03.** 10.00 Uhr Kinderkreuzweg  
 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben  
**Karsamstag, 30.03.** 21.00 Uhr Osternacht, anschl. Agape  
**Ostersonntag, 31.03.** 11.15 Uhr Festmesse  
**Ostermontag, 01.04.** 11.15 Uhr Festmesse



## Haus Nordpark

**Ostersonntag, 31.03.** 11.00 Uhr Festmesse

## Memoryzentrum

**Ostermontag, 01.04.** 14.00 Uhr Wortgottesdienst zu Ostern

## St. Thomas Morus

- Palmsamstag, 24.03.** 9.45 Uhr Familienmesse mit Palmweihe  
**Gründonnerstag, 28.03.** 11.00 Uhr Wortgottesdienst der Kita (in der Kirche)  
 20.00 Uhr Abendmahlfeyer mit Anbetung  
**Karfreitag, 29.03.** 11.00 Uhr Erwachsenenkreuzweg  
**Karsamstag, 30.03.** 21.00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Agape  
**Ostersonntag, 31.03.** 9.45 Uhr Festmesse  
**Ostermontag, 01.04.** 9.45 Uhr Festmesse

## Joh. Etienne Krankenhaus

- Gründonnerstag, 28.03.** 18.15 Uhr HI. Messe vom letzten Abendmahl  
**Karfreitag, 29.03.** 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben  
**Ostersonntag, 31.03.** 8.30 Uhr Hochamt zu Ostern mit Wasser- und Kerzenweihe  
**Ostermontag, 01.04.** 8.30 Uhr Festmesse

## Bußgottesdienste mit anschl. Beichtgelegenheit:

Sonntag: 24.03.2024 17.00 Uhr **Heilig Geist** (Beichtväter: Pfr. Karabadumba und Pfr. Brockers)  
 Mittwoch: 27.03.2024 20.00 Uhr **St. Thomas Morus** (Beichtvater: Pfr. Korr und Pfr. Haermeyer)